BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Renner, Michael

Grund-Regel oder Weeg-Weiser zu der lateinischen Sprache

Ynsprugg 1761

L.lat. 752#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586430-9
VD18 1457862X-001

Grund-Regel,

Oder ausführlicher

Weeg-Weiser

Zu der

Lateinischen Sprach,

In welchem

Die meiste Beschwernussen, so einem angehenden Studenten in Machung eines Arguments können vorfallen, erkläret werden:

Zu Nutz, und Lieb der studierenden Jugend mit absonderlichem Fleiß zusammen getragen und an Tag gegeben:

Von

MICHAELE RENNER,

SACERDOTE,

Philos. Magist. Protonot. Apostol. Archiducal. Parthen. Oenipont. Sacellano, p. t.

Cum Approbatione & Licentia Superiorum.

Erstlich gedruckt zu Ynnsprugg, anjetzo aber vermehrt, und verbessert.

Zu finden bey Frantz Sebastian Schönfeßl, Buchbindern in Landshut. 1761.

Grund-Regel,

Oder ausführlicher

Weeg-Weiser

Zu der

Lateinischen Sprach,

In welchem

Die meiste Beschwernussen, so einem angehenden Studenten in Machung eines Arguments können vorfallen, erkläret werden:

Zu Nutz, und Lieb der studierenden Jugend mit absonderlichem Fleiß zusammen getragen und an Tag gegeben:

Von

MICHAELE RENNER,

SACERDOTE,

Philos. Magist. Protonot. Apostol. Archiducal. Parthen. Oenipont. Sacellano, p. t.

Cum Approbatione & Licentia Superiorum.

Erstlich gedruckt zu Ynnsprugg, anjetzo aber vermehrt, und verbessert.

Zu finden bey Frantz Sebastian Schönfeßl, Buchbindern in Landshut. 1761.

BENEVOLE LECTOR.

Cum parvuli in addiſcendis linguæ latinæ principiis non leves experiri ſoleant difficultates, quasdam regulas cum ſubjunctis, quà fieri potuit, claris exemplis hunc in finem ex probatis Auctoribus præſertim Emmanuele Alvaro, Jacobo Pontano, &c. excerptis partim collegi, partim propriâ induſtriâ conſcripſi, quas plurium annorum uſu, ac experientia ob methodum faciliores, atque ad erudiendam juventutem utiliores eſſe adverti. Hinc ne iis regulis deſcribendis multum temporis cum litterarum diſpendio adoleſcentes inſumerent; atque errata plura rudi deſcribentium calamo irreperent: viſum eſt, eas regulas in bonum Juventutis prima linguæ latinæ principia addiſcere volentis typis mandare fructu, ùt ſperare licet, diſcentium, & inſtruentium commodo majori. Quem laborem ac intentionem boni ac æqui conſule.

Buch=

Buchstaben, so die Lateiner brauchen, seynd drey und zwantzig, A. Be. Ce. De. E. eF. Ge. Ha. I. Ka. eL. eM. eN. O. Pe. Qu. eR. eS. Te. V. iX. Ypsilon. Zetta.

Die Buchstaben werden abgetheilet in Vocacales, und Consonantes.

Vocales seynd sechs, a. e. i. o. u. y. das y. brauchen nur die Griechen. Die ůbrige Buchstaben werden Consonantes genannt, dieweil sie denen Vocalibus beygesetzt, mitstimmen.

Aus denen Buchstaben wird die Sylben gemachet, als: Mu-sa. Do-mi-nus.

Eine Sylbe, welche aus zween Vocalibus entspringt, wird genannt Diphthongus, und seynd deren sechs: æ. au. ei. eu. œ. yi. *ut* Præmium, Aurum, Omneis, Europa, Pœna, Harpyia.

Aus denen Sylben wird gemacht ein Wort, als wie Musa, Dominus.

Aus denen Wǒrtern aber wird Oratio, das ist, ein gantze Red, oder Construction gemacht, v. g. nos DEUM amamus, wir lieben GOtt.

De Interpunctionibus.

Deren seynd Achterley, als:

Punctum interrogationis - -	also ?
Punctum exclamationis - -	also !
Parenthesis - - -	also (

 Clau-

Claudatur - - - also)
Duo puncta - - - also :
Semicolon - - - also ;
Punctum - - - also .
Comma - - - also ,

Frag. Was ist für ein Unterschied zwischen einem Puncto minori, und Puncto Majori?

Antw. Nach einen Punctum minus, soll das darauf folgende Wort mit keinem grossen Buchstaben Anfangs geschrieben seyn.

Wann man aber ein Punctum majus angibt, so muß das darauf folgende Wort von einem grossen Buchstaben anfangen, das ist, für ein kleines a. oder b. muß man ein grosses A. oder B. machen.

2dò. Muß das erste Wort eines jeden Arguments mit einem grossen Buchstaben angefangen werden.

3tiò. Muß ein jedes Nomen Proprium eines Manns oder Weibs, einer Insul oder Stadt, ines Heiligen, rc. mit einem grossen Buchstaben sich anfangen.

Frag. Kan man ein Interpunctum zu Anfang einer Zeil machen?

Antw. Nein: Allein das Parenthesis (wann es zu letzt einer Zeil kommete,) muß von Anfang der darauf folgenden Zeil gesetzt werden.

De Accentibus.

Deren seynd dreyerley, nemlich:

Circumflexus, ein Håubel oder Kåpl, wird also ge-

gemacht: v. g. â, culpâ, causâ, locô, gratiâ, &c.
Gravis also: v. g. unà, palàm, aliàs, malè, quàm, &c.
Acutus also: v. g. bonúsque, malúsque, éstne, Der Acutus wird auf die vorletzte Sylben zuruck gesetzt, und wird aus zweyen Wörtern eines, wie oben zu sehen.

Von dem à oder ab.

Wann ein Lateinisch Nomen von einem Vocal anfangt, so macht man vorhero ab. v. g. ab alio, ab eo, ab ipso, ab odore, ab ullo. Vor dem h. macht man auch ab, v. g. ab hoc, ab hac, ab hoc, ab his, &c.

NB. I.

Wann das v. ausgesprochen wird wie ein f. von Anfang eines Worts, so ist solches so vil, als ein Consonant, und macht man sodann à. v. g. à vitio, à vultu, à vita. Es soll aber allzeit ein solches v. gemacht werden, auch in der Mitte eines Worts v. g. Invitus, amaverunt, &c.

NB. II.

Vor diejenige Nomina, welche anfangen von ja, je, jo, ju, macht man auch à. e. g. à Jacobo, à JEsu, à Joanne, à Juventute, &c.

NB. III.

Welche aber anfangen von einem au, machen vorhero ab, v. g. ab auxilio, ab aula, &c.

Prima Nominum Declinatio.

	Singulari.				*Plurali.*
Nom.	a,	as,	es,	e,	æ,
Genit.	æ,	æ,	æ,	es,	arum,
Dativ.	æ,	æ,	æ,	e,	is, etliche abus,
Accuſ.	am,	am,	en,	en,	as,
Vocat.	a,	a,	e,	e,	æ,
Ablat.	a,	a,	e,	e,	is, etliche abus.

Via der Weeg, Penna die Feder, Aqua das Waſſer, Tiaras der Königs-Hut, Æneas der Sohn des Anchiſes, Pſaltes der Singer, Epitome der kurtze Begriff.

NB. I.

Die Nomina in as, primæ Declinationis, ſeynd alle Griechiſch, und werden declinirt, wie Muſa. Ausgenommen iſt Æneas, ſo im Accuſativo græcè hat Ænean; Lateiniſch aber auch Æneam, im Vocativ. O Ænea.

NB. II.

Die Nomina propria pflegt man nicht Pluralis numeri zu ſagen.

NB. III.

Diſe nachfolgende Wörter haben im Dativ. und Ablat. plurali abus, als ambæ, anima, aſina, Dea, Domina, duæ, equa, famula, filia, ſerva, ſocia, &c. ut ambabus, animabus, &c. damit ſie von dem männlichen Geſchlecht können unterſchieden werden.

Secun-

Secunda Nominum Declinatio.

	Singulari.					*Plurali.*		
Nom.	us.	um.	er.	ir.	ur.	i.	neutra.	a.
Genit.	allzeit	-	i.			allzeit		orum.
Dativ.	allzeit	-	o.			allzeit		is.
Accuſ.	-	-			um.	os.	neutra.	a.
Vocat.	e.	um.	er.	ir.	ur.	i.	neutra.	a.
Ablat.	allzeit	-	o.			allzeit		is.

Mundus die Welt, Exemplum das Beyſpiel, Puer der Knab, Vir der Mann, Satur ſatt, voll, oder erſåttiget.

NB. I.

Die Nomina auf ein us, haben im Vocativo ſingulari e, ausgenommen Deus, hat im Vocativo ô Deus; meus, ô mi.

Die Nomina propria in ius, werffen das us im Vocativo ſingul. hinweg, und gehen aus auf ein i. als: Alexius, ô Alexi, Georgius, ô Georgi, Filius, hat ô Fili.

Pius, ſowohl das Subſtantivum, als Adjectivum hat ô Pie. Die Nomina Appellativa haben, e, *ut:* ſocius, tabellarius, primiſſarius, nuncius, ſecretarius, &c. ô ſocie, tabellarie, primiſſarie, nuncie, ſecretarie, &c.

NB. II.

Die ausgehen auf ein er, oder ir, haben im Vocativo ſingul. wie im Nomin. v. g. Puer, ô Puer, Vir, ô Vir. Es mögen ſodann ſeyn Subſtantiva, oder Adjectiva.

NB. III.

Virus, i, ein Gifft, Pelagus, i, ein Meer, seynd gen. neut. Die Grammatici wollen Virus indeclinabile haben.

NB. IV.

Die Nomina Neutra, sowohl Substantiva, als Adjectiva haben drey gleiche Casus, nemlich den Nominativum, Accusativum, und Vocativum, wie in der Principi zu sehen, und gehen im plurali allzeit aus auf ein a. ausgenommen seynd ambo, und duo.

Tertia Nominum Declinatio.

	Singulari.	*Plurali.*
Nom.	a, c, d, e, l, n, o, r, s, t, x,	es, neu. a. oder ia.
Genit.	allzeit in - - is,	um, oder ium,
Dativ.	allzeit in - - i,	allzeit ibus,
Accus.	em, im, in, die neutra wie im Nominativo.	es, neu. a, oder ia
Voc.	ist dem Nom. gleich.	es, neu. a, oder ia,
Ablat.	e, oder i.	allzeit ibus.

Poëma, ein Gedicht, Lac, die Milch, David, der David, Mare, das Meer, Animal, das Thier, Lumen, das Liecht, Dulcedo, die Süßigkeit, Iter, der Weeg, oder die Reiß, Civis, der Burger, Caput, das Haupt, Radix, die Wurtzel.

NB. I.

Die Nomina Substantiva Neutra in al, ar, e, ns, Die Adjectiva in is, &c. Die Monaths-

Nä-

Nämen in is, & er. als Aprilis, September, October, November, December, haben im Ablat. sing. i. ausgenommen seynd Far, nectar, hepar, und jubar, dise haben e. v. g. Fare. nectare. hepate. jubare. Die Neutra in al. ar. e. und ns. haben im Nomin. Accusat. und Vocat. plurali ia, und im Genit. plurali ium.

NB. II.

Die Adjectiva, so nur einen Ausgang haben, und die Substantiva, die im Nomin. und Genit. singul. gleiche Sylben, oder im Nomin. nur eine Sylben haben, oder welche im Nomin. singul. ausgehen auf zween Consonanten, dise haben im Genit. plurali auch ium, gleichwie ars, artium, arx, arcium, &c. Cor hat auch cordium.

Ausgenommen seynd:

Juvenis, canis, vates, panis, parens, degener, major, inops, memor, supplex, vetus, uber, lynx, lex, crux, nux und alle Comparativa: dise haben um, *ut* juvenum, canum, vatum, panum. &c.

Die Adjectiva, so nur eine Endigung oder Ausgang haben, und die Comparativa haben im Ablat. singul. e. oder i.

Quarta Nominum Declinatio.

	Singulari.		*Plurali.*		
Nominat.	us.	u.	us.	neutra	ua.
Genit.	ûs.	u.	um.		uum.
Dativ.	ui.	u.	ibus.	etliche	ubus.

Accuſ.	um.	u.	us.	ua.
Vocat.	us.	u.	us.	ua.
Ablat.	u.	u.	ibus. etliche ubus.	

Spiritus der Geiſt, Manus die Hand, Luſus das Spiel, Cornu das Horn.

NB.

Folgende Subſtantiva haben im Dat. und Ablativo pluralis numeri ubus. als: acus. arcus. artus. lacus. partus. portus. quercus. ſpecus. tribus. Veru hat auch verubus. Gelu, die Kälte, hat kein Pluralem.

Quinta Nominum Declinatio.

	Singulari.		*Plurali.*
Nominat.	es.	- -	es.
Genit.	ei.	- -	erum.
Dativ.	ei.	- -	ebus.
Accuſat.	em.	- -	es.
Vocat.	es.	- -	es.
Ablat.	e.	- -	ebus.

Dies der Tag, Spes die Hoffnung, Facies das Geſicht, Glacies das Eyß.

NB.

Alle Nomina der fünfften Declination gehen im Nomin. ſingul. aus auf ein es, und ſeynd gen. fæm. biß an Dies, ſo generis communis, und Meridies, ſo generis Maſculini iſt.

Von den Adjectivis, ſo drey Ausgäng haben, und ſeynd primæ und ſecundæ Declinat.

Sin-

	Singulari.			*Plurali.*		
	Masc.	*Fœm.*	*Neut.*	*Masc.*	*Fœm.*	*Neut.*
Nom.	Bonus.	a.	um.	Boni.	æ.	a.
Gen.	Boni.	æ.	i.	Bonorum.	arum.	orum.
Dat.	Bono.	æ.	o.	Bonis. per omn. gener.		
Accus.	Bonum.	am.	um.	Bonos.	as.	a.
Voc.	ô Bone.	a.	um.	Boni.	æ.	a.
Abl.	à Bono.	a.	o.	Bonis. per omn. gener.		

Dilectus. a. um. Charus. a. um. Gratus. a. um. Antiquus. a. um.

Ausgenommen seynd die Nomina adjectiva, so in der Principi nach dem Bonus gesetzt seyn, dann dise haben im Genit. singul. ius. und im Dat. i. v. g. Solus. a. um. Gen. solius. Dat. Soli. &c.

NB.

Die Nomina Adjectiva, so tertiæ Declinationis seynd, und haben drey Ausgäng, macht man über Acer, acris, acre; oder über Celer, celeris, celere. Gleichwie Saluber, bris, bre. Celeber, celebris, celebre, &c.

Nun folgen die Adjectiva, so zween Ausgäng haben, und seynd Tertiæ Declinationis.

	Singulari.		*Plurali.*	
	M. & F.	*N.*	*M. & F.*	*N.*
Nomin.	is.	e.	es.	ia.
Genitiv.	is.	is.	ium.	ium.

Dativ.

Dativ.	i.	i.	-	ibus.	-
Accuſ.	em.	e.	-	es.	ia.
Vocat.	is.	e.	-	es.	ia.
Ablat.	i.	i.	-	ibus.	-

Hic & hæc Facilis, & hoc Facile, der, die das leichte. Hic & hæc Dulcis, & hoc Dulce, der, die, das ſüße.

Von denen Adjectivis, ſo generis omnis ſeynd, oder welche nur einen Ausgang haben, und drey Articul, und ſeynd Tertiæ Declinationis.

	Singulari.	*Plurali.*
Nom.	ns. ps. x. us. er.	es. in neut. ia.
Genit.	tis. pis. cis. ris. ris.	ium. oder um.
Dativ.	ti. pi. ci. ri. ri.	ibus,
Accuſ.	tem. pem. cem. in Neutro wie im Nomin.	es. in neut. ia.
Vocat.	wie im Nominat.	es. in neut. ia.
Ablat.	e. vel i.	ibus.

Hic, hæc, hoc Sapiens, der, die, das Geſcheide. Hic, hæc, hoc Particeps, der, die, das theilhafftige. Hic, hæc, hoc Atrox, der, die, das grauſame. Vetus alt, hat im Neut. im Nomin. Accuſ. und Vocat. plur. Vetera. Hic, hæc, hoc Pauper, arm, im plurali neut. caret, Nominat. Accuſ. & Vocat. Daher gehören alle Participia præſentis temporis.

Von

Von denen Gradibus.

GRadus seynd drey. Der Positivus, der Comparativus und Superlativus.

Positivi Gradûs ist es, wann man nicht mehr oder minder, grösser oder kleiner machet, v. g. vil, multus, a, um, groß, magnus, a, um, Hic, hæc Facilis, & hoc Facile, der, die, das leicht. Hic, hæc, hoc Atrox, der, die, das grausam. Die Adjectiva, so drey Ausgäng haben, und seynd primæ und secundæ Declinationis, werden über Bonus, a, um; seynd sie aber tertiæ Declinationis, so werden sie wie Acer, acris, acre declinirt. Die zwey Ausgäng haben, werden über Brevis & Breve, die aber nur einen haben, über Audax declinirt.

Comparativi gradûs ist es, wann man etwas vermehrt, oder vermindert, grösser oder kleiner macht, v. g. mehrer plùs, grösser major, hic, hæc facilior, & hoc facilius, der, die, das leichter. Hic, hæc atrocior, & hoc atrocius, der, die, das grausamere.

Der Comparativus wird von demjenigen Casu her formirt, welcher ausgehet auf ein i. zu disem thut man ein or. hinzu, v. g. gratus, a, um, hat im Gen. sing. grati, ein or hinzu gethan, so heist es gratior, das or. in ein us verändert, so heist es gratius. Also auch hic & hæc fortis, & hoc forte, hat im Dat. sing. forti, ein or. hinzugethan, so heist es fortior. Hic, hæc, hoc atrox, hat im Dat. atroci, ein or. hinzugethan, so heist es atrocior;

cior: Alle Comparativa werden über Brevior declinirt, und haben folgende Ausgäng:

	Singulari.		*Plurali.*	
Nom.	or,	ius,	ores,	ora,
Genit.	oris,	-	orum,	-
Dativ.	ori,	-	oribus,	-
Accus.	orem,	ius,	ores,	ora,
Vocat.	or,	ius,	ores,	ora,
Ablat.	ore,	vel ori,	oribus.	-

NB.

Zu kurtz, zu spat, zu lang 2c. ist der Comparativus, v. g. zu kurtz ist das Holtz, brevius est hoc lignum. Zu spat ist er kommen, seriùs venit, oder serò venit. Zu lang ist der Mantel, longius est hoc pallium, &c.

Superlativi gradùs ist es, wann man die Sach auf das höchste oder niedrigste machet, v. g. das meiste plurimum, der gröste, maximus, der leichteste, facillimus, der stärckeste, fortissimus, der grausamste, atrocissimus.

Den Superlativum macht man auch her von demjenigen Casu, welcher ausgehet auf ein i. oder von dem jenigen, der ausgehet auf ein is. zum ersteren ein s. und ein simus, zum letzteren ein simus allein hinzu gethan, v. g. gratus a, um, hat im Gen. sing. grati, ein s. hinzu gethan, so heist es gratis, ein simus darzu, so heist es, gratissimus. Der Superlativus wird declinirt als wie Bonus, a, um.

NB. I.

Welche im Positivo ausgehen auf ein er. diese thun

thun im Superlativo ein rimus hinzu, v. g. Pauperrimus, acerrimus, mit einem doppelten r. v. g. Pigerrimus, tenerrimus.

NB. II.

Welche im Positivo ausgehen auf ein lis. veränderen das is. in ein limus. v. g. facilis, das is. hinweg gethan, und ein limus. hinzu, heist es facillimus, mit einem doppelten l. *ut* humillimus. Dergleichen seynd, agilis, humilis, gracilis, similis, docilis, dissimilis, difficilis, facilis, und imbecillis. Die übrige in lis gehen aus auf ein simus. v. g Nobilis, debilis, laudabilis, utilis, haben nobilissimus, &c.

NB. III.

Die Adjectiva Anomola, und irregularia, als:

Adverbialiter.

	Benè,	Meliùs,	Optimùm vel mè,
N.	Bonus,	Melior,	Optimus.
N.	Malus,	Pejor,	Pessimus.
N.	Magnus,	Major,	Maximus.
N.	Parvus,	Minor,	Minimus.
N.	Multus,	- - -	Plurimus.
	Multa,	- - - -	Plurima.
	Multum,	Plus,	Plurimum.
Gen.		Pluris,	
Accus.		Plus,	

Plurali Nomin. hi & hæ plures, & hæc plura. Gen. Plurium. Dat. Pluribus. &c. seynd von diser allgemeinen Regel ausgenommen samt etlichen anderen.

NB. IV.

Welche vor dem us. einen Vocal haben, dise machen im Comparativo magìs, und im Superlativo maximè, *ut* noxius, obnoxius, arduus, idoneus, &c. v. g. magìs noxius, maximè noxius &c.

NB. V.

Wann aus disen Wörtlein eines vorhanden, und darauf nichts angeben wird, so muß dasjenige Adjectivum oder Adverbium, wo ein dergleichen Wörtlein stehet, in den Superlativum kommen, v. g. Sehr, gantz, gar, übergus, fast, unergründlich, Risen-starck, Hertz-lieb, Engel-rein, Sonnen-klar, Schnee-weiß, Blut-roth, über alle Massen gerecht, durchauß gerecht, stinckfaul, Ertzschelmisch. 2c. nequissimus.

NB. VI.

Percharus, Pergratus, Perdilectus, Perelegans, Perbonus, Permagnus, Perniger,	Und alle andere Adjectiva, und Adverbia, so von einem (per) anfangen, und aus zweyen gemacht werden, können weder in Comparativo, noch Superlativo gesagt werden.

Supra,	Superior,	Supremus.
Ultra,	Ulterior,	Ultimus.
Intra,	Interior,	Intimus.
Multùm,	Plùs,	Plurimùm.
Pius,	Magìs Pius,	Piissimus.
Ante,	Anterior,	- -
Juvenis,	Junior,	- -

Senex,

Senex.	Senior.	- -
Adoleſcens.	Adoleſcentior.	- -
Penitùs.	Penitiùs.	Penitiſſimè.
Parùm.	Minùs.	Minimè.
Crebro.	Crebriùs.	Creberrimè.
Debitus.	- -	.
Citò.	Citiùs,	Citiſſimè.
Lautè.	Lautiùs.	Lautiſſimè.
Diligenter.	Diligentiùs.	Diligentiſſimè.
Æquus.	Æquior.	Æquiſſimus.
Amans.	Amantior.	Amantiſſimus.
Difficulter.	Difficiliùs.	Difficillimè.
Humiliter.	Humiliùs.	Humillimè.
Conſultè.	Conſultiùs.	Conſultiſſimè.
Precioſus.	Precioſior.	Precioſiſſimus.
Præſens.	Præſentior.	Præſentiſſimus.
Præſtans.	Præſtantior.	Præſtantiſſimus.
Prudenter.	Prudentius.	Prudentiſſimè.
Antiquus.	Antiquior.	Antiquiſſimus.
Acriter.	Acriùs.	Acerrimè.
Sacrè.	Sacriùs.	Sacerrimè.
Dives.	Ditior.	Ditiſſimus.
Dis.	Ditior.	Ditiſſimus.
Diù.	Diutiùs.	Diutiſſimè.
Sæpè.	Sæpiùs.	Sæpiſſimè.
Nequam.	Nequior.	Nequiſſimus.
Magnopere.	- -	Maximopere.
Nimius. a. ium.	- -	- -
Grandis. e.	Grandior.	- -
Incolumis. e.	-	- -
Ingens. tis.	- -	- -

Enormis.	e.		- - -	
Infamis.	e.		- - -	
Summus.	a.	um.	- - -	
Amandus.	a.	um.	-	Amandissimus.
Reverendus,		- -		Reverendissimus.
Colendus,		- -		Colendissimus.
Observandus,		- -		Observandissimus.

Wann man wissen will, wie ein Adverbium im Comparativo und Superlativo habe, muß man allzeit sehen, von was für einem Adjectivo es herkomme. In dem Comparat. macht man das Neut. und einen Gravem auf der letzten Sylben, im Superlat. das Masculinum im Vocat. sing. und auch einen Gravem darauf. v. g. fortiter, kommt her vom fortis, so im Comparat. Nomin. casûs gen. neut. fortius hat, und im Superl. in Vocat. sing. gen. Masc. fortissime, adverbialiter mit einem Accent, wie oben mit mehreren zu sehen.

Von denen Nominibus, welche nicht pluralis Numeri können gesagt werden.

Nachfolgende Nomina pflegt man nicht pluralis numeri zu machen, als: Aurum, argentum, ferrum, aër, nemo, juventus, unus, ullus, neuter, uter, uterque, alteruter, utercunque, uterlibet, utervis, quispiam, quisquam, quilibet, quivis, unusquisque. Wann also das Teutsche pluralis numeri angeben würde, so muß man so dann den singularem machen, e. g. Alle Menschen müssen sterben, quilibet homo mori debet, vel cuilibet homini moriendum est.

NB.

NB. I.

Quilibet, quivis, und ullus können auch pluralis numeri gesagt werden.

NB. II.

Wann aber das Lateinische Substantivum schon pluralis numeri wäre angeben worden, so macht man so dann das Adjectivum auch pluralis numeri. v. g. Jch hab einen Brieff empfangen, unas litteras accepi. Wann mans je also angebete, so nicht leicht geschehen wird.

Von dem Sein, und Jhr.

Wann man auf (sein) und (ihr) ein Pronomen angibt, als: iste, ille, ipse, is, idem, &c. so muß solches allzeit Genitivi Casûs seyn, cujus numeri, und generis aber es seye, muß man Achtung geben, was vorhero gehet, e. g. Wer GOtt recht dienen will, der halte seine Gebott auf das genaueste, qui Deo verè servire desiderat, mandata ejus accuratissime servet. Wie vil Mühe wenden nicht unsere Tagwercker an, und doch niemand belohnt ihre Arbeit, quantum laborem operæ nostræ non impendunt, & tamen nullus earum laborem compensat, &c.

Egomet, meimet, mihimet. Also fort.
Tumet, tuimet, tibimet. &c.
Ipsemet, ipsamet, ipsummet. &c.

Von der Præposition *Cum.*

Die Præposition (*Cum*) wird bey dem ego,

 tu,

tu, sui, sibi, se, wie auch bey dem qui, quæ, quod, so wohl im singul. als plural. allzeit nachgesetzt, und wird so dann ein Wort daraus, e. g. mit mir mecum, mit uns nobiscum, mit dir tecum, mit euch vobiscum, mit sich secum, bey sich secum, also auch quocum, quacum, quocum, quibuscum &c.

Von dem Mille

Wann Mille nur ein tausend anzeigt, so ist es ein Adjectivum, und bleibt. v. g. Ich hab tausend Gulden, ego habeo mille florenos; wann es aber mehr tausend anzeigt, so ist es ein Substantivum, und sagt man millia, ium und ist gener. neut. wird declinirt, wie brevia, ium. Das andere Substantivum kommt alsdann in Genitivum, e. g. Ich hab dreytausend Gulden, ego habeo tria florenorum millia. Ich hab dises Hauß um zwey tausend Gulden gekaufft, ego hanc domum duobûs florenorum millibûs emi. Diser Acker hat dreytausend Gulden kostet, ager iste tribûs florenorum millibûs constitit.

Von dem Genitivo.

Bey disen nachfolgenden Nominibus fragt man sich (wessen) e. g. erfahren, vergessen, ingedenck, uningedenck, begierig, beflissen, beraubt, voll, theilhafftig, vorsichtig, zweifelhafftig, verschwenderisch, ꝛc. e. g. Peritus, memor, immemor, memini, recordor, reminiscor, oblitus, expers, avidus, cupidus, studiosus, plenus, particeps, prodigus, providus, dubius, expertus, conscius &c.

Ich

Ich bin der Kunst erfahren, ego peritus sum artis. Ich bin der Gutthaten ingedenck, oder ich gedencke an die Gutthaten, sum memor beneficiorum. Ich mach mich diser Sach theilhafftig, ego me participem facio hujus rei. Ich bin diser Sach beraubt, sum expers hujus rei. Ich bin diser Sach bewust, sum conscius hujus rei, &c.

Von dem Dativo.

Bey disen nachfolgenden Nominibus fragt man sich (wem) e. g. ergeben, zugethan, bekannt, unterthan, untergeben, unterschrieben, zugeschrieben, schädlich, lieb, treu, verbunden, verpflicht rc. Deditus, notus, addictus, noxius, charus &c. Der gantzen Welt ist bekannt, toti mundo est notum. Du bist der Faulheit ergeben, tu deditus es otio. Du bist diser Stadt unterthan, tu subjectus es huic urbi.

Von dem Ablativo.

Bey disen Wörtlein, wann mam nichts darauf angibt, macht man den Ablativum: v. g. zu, um, an, auf was Weis, mit, wie, durch, wie theur, vor, in, ab, bey, nach. Jedoch wann man sich bey dem (nach) fragt wohin, so macht man den Accus. &c.

Von dem sesqui, und biduum &c.

Zween Täg, drey Täg, anderthalb Monath, zwey Monath, drey Monath seynd verflossen, biduum, triduum, sesqui mensis effluxit, bimestre, trimestre abijt. Nach verfloßnen zwey oder

drey Monathen will ich auffsteigen, elapso bimestri, vel trimestri ascendam. Auf solche Weiß auch quatriduum, vier Täg, quinquennis, fünffjährig.

DE VERBIS.

Quæst. Was ist ein Verbum. Resp. Ein Verbum ist, welches Personas, Tempora und Modos hat.

Quæst. Wie viel hat ein Verbum personas? Resp. Drey in dem singul. und drey in dem plural.

Quæst. Wie viel hat ein Verbum Tempora? Resp. Ein Verbum hat fünff Tempora, nemlich, das Tempus præsens, das Imperfectum, das præteritum perfectum, das Plusquamperfectum, und Futurum, Dise werden abgetheilt in ordinari, und extra ordinari Tempora.

Vor ordinari Tempora halte ich diejenige, wie sie in der Principi gedruckt zu lesen seyn, e. g. Sum, ich bin, eram, ich war, cum sim, weil ich bin. Amo, ich lieb, amabam ich liebte, oder liebete, cum amem, weil ich lieb, und also von andern zu reden.

Weilen ich aber bey denen Knaben nicht ein kleine Beschwernuß in Unterscheidung, und Erkanntnuß der Temporum allzeit befunden, und unter andern ein sehr nothwendige, und nutzliche Materi vor einen Principisten dise ist, als habe etwas mehrers darvon zu handlen vor nutz befunden.

Von

Von denen Ordinari Temporibus activæ vocis.

Indicativi præsens.

Ich streite, ich förchte, ich tracht, oder trachte, ich gehe, ich isse, und alle andere dergleichen seynd præsentis temporis indicativi modi. Also auch, ich hab lieb, ego amo, ich hab in Ehren, ego honoro, ich bin gesinnt, ego cogito, &c.

Imperfectum.

Ich stritte, oder streitete, ich förchtete, oder furchte, ich trachtete, ich gienge, ich asse, und alle dergleichen seynd Imperfecti temporis, indicativi modi, wann die Sach schon geschehen, kein (wann) vor oder nach gehet, oder wann kein Wörtlein vorhanden, so einen Conjunctivum regiert. Also auch ich hatte lieb, ego amabam, ich hatte in Ehren, ego honorabam, ich ware gesinnt, ego cogitabam, &c.

NB.

Wann ein Principist verlangt zu wissen, wie ein Verbum im imperfecto habe, so muß er vor allem sehen, wie man im Præsenti (ich verstehe im Teutschen) sagt, alsdann kan er die übrige Tempora leicht darvon her formiren. Dann wann das Teutsche im præsenti ausgehet auf ein (te.); so muß das Imperfectum nothwendig ausgehen auf ein (ete.) v. g. ich trachte, ich betrachte, ich förchte, 2c. seynd præsentis temporis, diese müssen im Imperfecto nothwendig ausgehen auf ein (ete) e. g. Ich trachtete, ich betrachtete, ich förchtete, oder furchte, 2c.

Præteritum Perfectum.

Ich hab gestritten, ich hab geforchten, ich hab getrachtet, ich bin gegangen, ich bin gestanden, ich hab geessen, und alle andere dergleichen seynd Perfecti temporis indicat. modi. Also auch, ich hab lieb gehabt, ego amavi. Ich hab in Ehren gehabt, ego honoravi. Ich bin gesinnt gewesen, ego cogitavi, &c.

NB.

Wann man in Perfecto sagt (ich hab); so ist es ein Verbum activum: sagt man aber (ich bin) so ist es ein Verbum neutrum, welche letztere nit passivè können gesagt werden, ausgenommen in der dritten Person Sing. num. e. g. Statur, man stehet, itur, man gehet, curritur, man lauffet, ꝛc.

Præteritum plusquamperfectum.

Ich hatte gestritten, ich hatte geforchten, ich hatte getrachtet, ich ware gestanden, ich ware gegangen, und alle andere dergleichen seynd plusquamperfecti temporis indic. modi. Wie auch, Ich hatte lieb gehabt, ego amaveram, Ich hatte in Ehren gehabt, ego honoraveram, Ich ware gesinnt gewessen, ego cogitaveram, &c.

Futurum.

Ich wird streitten, ich wird stehen, ich wird gehen, und alle andere dergleichen seynd Futuri temp. indic. modi. Also auch, Ich wird lieb haben, ego amabo, Ich wird oder will in Ehren haben, ego honorabo, Ich wird gesinnt seyn, ego cogitabo, &c.

Von

Von denen Ordinari Temporibus passivæ vocis.

Indicativi præsens.

Ich wird bestritten, ich wird geliebt, und alle andere dergleichen seynd præsent. temp. indic. modi passivæ vocis. Also auch, Ich wird lieb gehabt, ego amor, Ich wird in Ehren gehabt, ego honoror, &c.

Imperfectum.

Ich ward oder wurde bestritten, ich ward oder wurde geliebt, ich ward oder wurde gelobt, und alle dergleichen seynd Imperfecti temp. indic. modi; wann die Sach schon geschehen, wann kein (wann) vor oder nach gehet, oder wann kein Wörtlein vorhanden, so einem Conjunctivum regiert. Also auch, Ich wurde lieb gehabt, ego amabar, Ich wurde in Ehren gehabt, ego honorabar, &c.

Præteritum perfectum.

Ich bin gestrafft worden, ich bin geliebt worden, und alle andere dergleichen seynd Perfecti temp. indicat. modi. Also auch, Ich bin lieb gehabt worden, ego amatus sum, vel fui. Ich bin in Ehren gehabt worden, ego honoratus sum, vel fui, &c.

Præteritum plusquamperfectum.

Ich ware gestrafft worden, ich ware gelobt worden, und alle andere dergleichen seynd Plusquamperfecti temp. indic. modi. Also auch, Ich ware lieb gehabt worden, ego amatus eram, vel fue-

ram. Ich ware in Ehren gehabt worden, ego honoratus eram, &c.

Futurum.

Ich werd gelobt werden, ich werd gestrafft werden, und alle andere dergleichen seynd Futuri temp. indic. modi. Also auch, Ich werd lieb gehabt werden, ego amabor. Ich werd oder will in Ehren gehabt werden, ego honorabor &c.

Von denen Extra-ordinari Temporibus activæ vocis.

NB. I.

Dise Tempora werden von mir darum *Extra ordinari Tempora* genennt, weilen sie etwas absonderliches haben, als in der Principi zu lesen.

NB. II.

Dise Tempora seynd auch nur in dem Conjunctivo, und eines in dem Infinitivo zu machen, wie aus folgenden mit mehreren zu ersehen ist; ich setze auch Kürtze halber nur die erste Person, in denen anderen Personen kan ihme zu seiner Zeit ein jeder leichtlich selber helffen.

Conjunctivi præsens.

Sim, ich soll seyn, amem, ich soll lieben, doceam, ich soll lehren, legam, ich soll lesen, audiam, ich soll hören, utar, ich soll brauchen; also in allen anderen Verbis.

Imperfectum.

Essem, ich wäre, ich würde seyn, ich wolte seyn, ich möchte seyn, ich solte seyn. Amarem, ich würde

de lieben, ich solte lieben, ich möchte lieben, ich wolte lieben. Docerem, ich wurde lehren, ich solte lehren. Legerem, ich wurde lesen, ich solte lesen. Audirem, ich wurde hören, ich solte hören. Uterer, ich wurde brauchen, ich solte brauchen.

NB.

Man kan an statt des Imperfecti gar zierlich das rus, ra, rum, machen, absonderlich wann (wurde) in der Construction vorhanden ist, e. g. an statt essem, futurus essem: amarem, amaturus essem: docerem, docturus essem, also von anderen zu reden. Man muß aber allzeit auf den Nominativum Acht haben, cujus numeri, personæ, und generis er seye, damit das Verbum in disen dreyen mit ihme übereins gemacht werde.

Præteritum perfectum.

Fuerim, ich soll gewesen seyn, oder ich muß gewesen seyn, Amaverim, ich soll geliebt haben. Usus sim vel fuerim, ich soll gebraucht haben. Also bey allen anderen Verbis.

Præteritum plusquamperfectum.

Fuissem, ich wäre gewesen, ich wurde gewesen seyn, ich solte gewesen seyn, ich möchte gewesen seyn, ich wolte gewesen seyn, Amavissem, ich hätte geliebt, ich wurde geliebt haben. Usus essem vel fuissem, ich hätte gebraucht, ich wurde gebraucht haben, ich solte gebraucht haben, ich möchte gebraucht haben, ich wolte gebraucht haben. Also auch bey anderen Verbis.

NB. I.

Man kan in disem Tempore gar schön das rus,

ra,

ra, rum, machen, und ist offt vil schöner und besser; absonderlich wann (wurde haben) da ist, e.g. anstatt fuissem, futurus fuissem, amavissem, amaturus fuissem, docturus fuissem, lecturus fuissem, auditurus fuissem, usurus fuissem. Also von allen übrigen Verbis zu reden, welche ein Supinum haben.

NB. II.

Wann man das rus, ra, rum machen will, muß man allzeit auf den Nominativum acht haben, cujus numeri, personæ, und generis er seye, damit das Verbum in disen dreyen mit ihme übereins gemacht werde.

Futurum mixtum.

Fuero, ich wird gewesen seyn. Amavero, ich wird geliebt haben. Docuero ich wird gelehrt haben. Audivero, ich wird oder will gehört haben. Usus ero vel fuero, ich wird oder will gebraucht haben, &c.

NB.

Bey dem Futuro mixto kan man kein rus, ra, rum machen, sondern man macht das Futurum in dem Conjunctivo.

Futurum mixtum in Infinitivo.

Futurum fuisse,	werden gewesen seyn.
Amaturum fuisse,	werden geliebt haben.
Docturum fuisse,	werden gelehrt haben.
Lecturum fuisse,	werden gelesen haben.
Auditurum fuisse,	werden gehört haben.
Usurum fuisse,	werden gebraucht haben.

NB.

NB.

Mag muß bey disem Tempore allzeit fleißig auf den Numerum und Genus Acht geben.

Von denen Extra-ordinari Temporibus passivæ vocis.

Conjunctivi præsens.

Amer, ich soll geliebt werden. Docear, ich soll gelehrt werden. Legar, ich soll gelesen werden. Audiar, ich soll gehöret werden. ꝛc.

Imperfectum.

Amarer, ich wurde geliebt werden, ich solte geliebt werden. Docerer, ich wurde gelehrt werden, ich möchte gelehrt werden, ich wolte gelehrt werden, ich solte gelehrt werden. NB. Um der Ursach umzusehen, ist allzeit sicherer.

NB.

Man kan bey disen Temporibus allzeit das dus, da, dum machen an statt des Imperfecti, absonderlich wann (wurde) da ist, v. g. amandus essem pro amarer. Docendus essem pro docerer. Legendus essem pro legerer. Man muß aber auf den Numerum und Genus fleißig Acht haben.

Præteritum perfectum.

Amatus sim vel fuerim, ich soll geliebt worden seyn. Doctus sim vel fuerim, ich soll gelehrt worden seyn. Also von andern zu reden.

Præteritum plusquamperfectum.

Amatus essem vel fuissem, ich wäre geliebt

worden, ich wurde geliebt worden seyn, ich solte geliebt worden seyn. Doctus essem vel fuissem, ich wäre gelehrt worden, ich wurde gelehrt worden seyn, ich solte gelehrt worden seyn. Also von andern zu reden.

NB.

Man kan an statt des Plusquamperfecti das dus, da, dum, machen, absonderlich wann (wurde, worden) bey dem Verbo vorhanden, v. g. Amandus fuissem. Docendus fuissem. Legendus fuissem. Es ist aber wohl auf den Numerum und Genus acht zu geben, damit man es mit dem Nominativo übereins mache.

Futurum mixtum.

Amatus ero vel fuero, ich wird geliebt worden seyn. Doctus ero vel fuero, ich wird gelehrt worden seyn. Also auch von anderen Verbis.

NB.

Man kan bey dem Futuro mixto kein dus, da, dum machen, sondern man macht das Futurum im Conjunctivo.

Futurum mixtum in infinitivo.

Amandum fuisse, werden geliebt worden seyn. Docendum fuisse, werden gelehrt worden seyn. Allhier ist wohl in acht zu nehmen der Numerus und das Genus: also hat man sich zu verhalten bey allen anderen Verbis.

Von dem Rus und Dus.

Im Activo Imperfecto, Plusquamperfecto,

und Futuro kan man das rus, ra, rum, machen. Im Passivo das dus, da, dum, es seye alsdann Indicativi oder Conjunctivi modi.

NB. I.

Wann man das rus machen will, muß man vor allen wissen, wie ein Verbum im Supino hab, dann das rus macht man von dem ersteren Supino her, nemlich das m. in ein rus, ra, rum, v. g. amatum, amaturus, a, um. Also von anderen Verbis zu reden.

NB. II.

Im Imperfecto, Plusquamperfecto, und Futuro Conjunctivi modi solt und kan man in activo das rus, und in passivo das dus machen, absonderlich wann (wäre, wurde, hätte, wurde haben) und dergleichen da seyn, v. g. ich wurde dich lieben, ego te amarem, vel amaturus essem, wann du mir disen Dienst wurdest gethan haben, si hoc obsequium mihi fecisses, vel facturus fuisses. Wann du dises thun wirst, si hoc facturus sis. Wann ihr mich lieben werdet, si vos me amaturi sitis. Wann wir ein gutes Argument machen werden, si nos bonum thema composituri simus. Ich ermahnete euch, ego vos admoniturus eram. Ich hatte euch ermahnet, ego vos admoniturus fueram. Ich werd euch ermahnen, ego vos admoniturus sum.

NB. III.

Im Imperfecto, und Plusquamperfecto indicativi modi pflegt man das rus, und dus nicht leicht

leicht zu machen, allein es seye (wolte, möchte) oder dergleichen vorhanden. Daß man es aber machen könne, lehret uns der P. Pontanus an unterschidlichen Orthen. P. Bidermannus in deliciis Sacris fol. 65. num. 46. Q. Curt. lib. 5. cap. 1. lib. 5. cap. 2. lib. 4. c. 26. in Sacris litt. plurimis in locis. Petrus de Tarantasia celebris author, & linguæ latinæ peritissimus 1. Sent. dist. 38. und sehr vil andere. Ja in Opere selbst fol. 80. ist zu finden folgendes Exempel. Alles Getrayd, ausser was sie mit sich nehmen wolten, verbrennen sie, Frumentum omne, præterquam quod secum portaturi erant, comburunt. Plura docebit Magister, usus, & diligens lectio.

NB. IV.

Wann das Verbum Fut. temp. ist, und man das rus, oder dus machen will, so macht man das sum præsentis temp. e. g. amabo, amaturus sum, cùm amavero, cùm amaturus sim, amabor, amandus sum, cùm amatus ero vel fuero, cùm amandus sim, &c.

NB. V.

Im Futuro mixto kan man weder rus, noch dus machen: Sondern man macht das Futurum in dem Conjunctivo.

NB. VI.

Die Verba primæ conjug. welche im Supino haben itum, oder ctum, machen das Fut. in rus, ra, rum, auf ein aturus ausgehen, e. g. Crepo, cubo, domo, frico, seco, tono, und veto mit ihren

ren Compositis machen crepaturus, cubaturus, domaturus, fricaturus, secaturus, tonaturus, vetaturus, incubaturus, &c. Morior, nascor, und orior mit ihren Compositis seynd ausgenommen, dise machen im Fut. in rus iturus, ut moriturus, nasciturus, oriturus. Obwohlen sie in Supino mortuum, natum, ortum haben.

Von dem DEBEO.

Das (muß) oder *Debeo* lasset man auf folgende Weiß aus. Der Nominativus komt in den Dativum, der Accusativus in den Nominat. das Verbum, so bey dem *Debeo* ist, komt in dus, da, dum, mit dem Nominativo, welcher vorhero der Accusativus gewesen ist, übereins, mit hinzugesetztem Verbo, *sum* in dem tempore, und modo, in welchem das *Debeo* hätte seyn sollen. v. g. Ich muß die Wissenschafften lieben, ego debeo amare scientias, umkehrt: Mir seynd die Wissenschafften zu lieben, mihi scientiæ sunt amandæ. Niemand müste die gute Rathschläg verachten, nemo bona consilia aspernari debebat, umkehrt: bona consilia nemini aspernanda erant. Es müsten auch alsobald alle mit Einwilligung des Adels disen seinen Willen vollziehen, omnibus quoque sine mora cum consensu nobilitatis hæc illius voluntas exequenda erat. Bona exempla sunt tibi imitanda: Veritas cuilibet est loquenda. (ita P. Pontanus) Ihr müstet zur selben Zeit den grösten Hunger leyden, vobis tunc

temporis vel eodem tempore extrema fames toleranda erat. Wir müsten mit dir streitten, nobis tecum dimicandum erat. Wir haben vil harte Sachen leyden müssen, nobis multa dura sustinenda fuerunt. Sie hatten müssen Brieff schreiben, ipsis litteræ scribendæ fuerant. Ich werd vil Gefahren zu Wasser und Land ausstehen müssen, mihi multa pericula terrâ marique erunt subeunda. Dergleichen Exempel seynd passim auch bey denen besten Auctoribus nach Genügen zu finden. Vide Curt. lib. 4. c. 23. & c. 26. ad internecionem mihi persequendus est Darius. Item Progymnas. select. 20. & 21.

NB. I.

Wann bey dem muß schon ein Dativus vorhero in der Construction ist, so kommt der Nominat. personæ in den Ablat. mit der præposition à vel ab, e. g. ich muß dir was sagen: umkehrt: von mir ist dir was zu sagen, à me tibi aliquid dicendum est. Sie müssen uns disen Dienst thun, ab ipsis hoc officium præstandum est nobis. Dein Præceptor muß dir ein Bild schencken: umkehrt: von deinem Præceptor ist dir ein Bild zu schencken, à tuo Præceptore tibi imago donanda est.

NB. II.

Wann die Construction, oder dasjenige Verbum im Infinitivo bey dem *Debeo* passivæ vocis ist, so bleiben alle Casus. v. g. Du wirst müssen geschlagen werden, tu percutiendus eris. Du must streitten, oder von dir muß gestritten werden, à

te

te pugnari debet, vel à te pugnandum eſt. Man hat dich müſſen loben: umkehrt: du biſt zu loben geweſen, tu laudandus fuiſti. Ihr habt müſſen geſtrafft werden, vos puniendi fuiſtis. Iſt aber kein Accuſ. vorhanden, ſo macht man das dus, da, dum, gen. neut. ſing. num. und das Verbum tertiæ perſonæ, v. g. Du muſt lieben, tibi amandum eſt. Er muß ſtudiren, ipſi ſtudendum eſt.

NB. III.

Wann aber ein Verbum keinen Accuſ. ſondern ein Genitivum, Dativum oder Ablativum regieret, ſo macht man denjenigen Caſum, was für einen das Verbum begehrt, das dus, da, dum, macht man ſo dann gen. neut. und das Verbum *ſum* tertiæ perſonæ v. g. Ein jeder Menſch muß offt an das jüngſte Gericht gedencken, omnis homo ultimi judicii (weilen *Recordor* ein Genit. regieret) ſæpe recordari debet: umgekehrt: omni homini ultimi Judicii ſæpè recordandum eſt. Ich muß den Todt meiner Elteren beweinen, ego debeo morti (dann *Illacrymor* regiert ein Dat.) meorum Parentum illacrymari: vel mihi morti meorum Parentum illacrymandum eſt. Ein Student muß ſeine Bücher fleißig brauchen, Studioſus ſuìs Librìs (weil *Utor* ein Ablat. verlangt) diligenter uti debet: *aliter:* Studioſo diligenter ſuìs Librìs utendum eſt. Omnes homines ſuarum rerum ſatagere debent: Vel omnibus hominibus ſuarum rerum ſatagendum eſt. Omnis homo debet pietati ſtudere: Vel: Omni-

ni homini pietati studendum est. Pauperes exiguo pane vivere debent: Vel: Pauperibus exiguo pane vivendum est. Studiosus ad litteras incumbere debet: Vel: Studioso ad litteras incumbendum est. Plura dabit tempus, Magister usus, & diligens lectio.

NB. IV.

Wann *Debeo* heist (muß) so kan man es nicht passivè sagen, hat auch kein supinum, consequenter auch kein rus, ra, rum: Wann es aber heist (schuldig seyn) so kan mans passivè sagen, aber nur in der dritten Person, sing. & plur. num. v. g. mihi debentur centum floreni, man ist mir hundert Gulden schuldig.

NB. V.

(Haben) ist bißweilen so vil, als *Debeo*, oder (muß) v. g. Ich hab vil Gnaden zu hoffen, mihi multæ gratiæ sperandæ sunt. Du wirst künfftiges Jahr einen erwünschten Schnitt zu hoffen haben, tibi futurô annô optata messis speranda erit. Sie wurden kein Gefahr zu förchten haben, ipsis nullum periculum timendum foret. Ein jeder nehme von diser Feld-Blum ein Lehr-Stuck, was er gegen GOtt zu thun, und zu lassen habe, quilibet capiat ab hoc hortensi flore eruditionem, quid sibi versùs Deum faciendum, & agendum sit. Ich hätte ein gewisses Geschäfft zu verrichten gehabt, mihi certum quoddam negotium perficiendum fuisset. Sehr vil werden den Allerhöchsten wegen ihrer vilfältig begangenen schweren Sünden gar strenge Rechenschafft

abzu-

abzustatten haben, à plurimis Altissimo ob sua multiplicia commissa gravia delicta strictissima ratio reddenda erit. Also durch alle Tempora und Modos.

NB. VI.

(Kan) ist bißweilen so vil als (muß) v. g. ich kan hoffen, mihi sperandum est. Du kanst hoffen, tibi sperandum est. Er kan hoffen, ipsi sperandum est. Wir kønnen hoffen, nobis sperandum est. Ich kunte hoffen, mihi sperandum esset. Ich hätte hoffen kønnen, mihi sperandum fuisset. Ich wird hoffen kønnen, mihi sperandum erit. Man kan zwar nit laugnen, non quidem negandum est. Cujus temp. und cujus modi es seye, ist wohl zu beobachten.

NB. VII.

(Lassen) ist auch zu Zeit so vil als (muß) e. gr. Wie es sich gar nicht zweiflen lasset, ùt minimè dubitandum est. Es hätte sich nit zweiflen lassen, non dubitandum fuisset. Es wird sich nit zweiflen lassen, non dubitandum erit. Diser Fehler lasset sich entschuldigen, hic solœcismus excusandus est. Ich glaub, du werdest dich nit straffen lassen, Ego credo, te non puniendum fore. Das ist so vil, als: ich glaub, daß du nit werdest müssen gestrafft werden; ego credo, quòd tu non puniri debueris, vel quòd tu non puniendus fueris, vel futurus sis, vel te non puniendum fore, vel puniendum futurum esse. Es ist auch allda das tempus und der modus wohl zu beobachten.

Von dem ausgelassenen DEBEO.

Das ausgelassene (Muß) oder *Debeo* kan man

auf folgende Weiß erkennen: wann das Teutsche Verbum in Infinitivo activè vorhanden, e.g. (lieben) das Wörtlein (zu) und das Teutsche Verbum *sum*, wann man auf dem *sum* und (zu) nichts angibt, so ist es das ausgelassene *Debeo*, e. gr. der Müssiggang ist zu fliehen, Otium fugiendum est. Es wäre dem Studiren Fleiß anzuwenden, studiis diligentia impendenda esset. Es seynd sehr vil tapffere Soldaten zu zehlen gewesen, plurimi egregii Milites numerandi fuerunt. Vil neue Zeitungen wurden zu vernehmen gewesen seyn, multa nova fuissent percipienda. Ein grosser Fleiß wird denen Knaben anzuwenden seyn, magna diligentia Adolescentibus erit impendenda.

NB.

Bey dem ausgelassenen *Debeo* muß man fleissig auf den Modum, Tempus, Numerum, Personam, und Genus Achtung geben.

Von dem Man, Muß, oder Quòd.

NB. Diß ist bey einem angehenden jungen Studenten ein nothwendige, und sehr schwere Materi. Habe dahero von der Erfahrnuß, daß es am besten seye, damit die Knaben nicht verwirrt, und verführt werden, daß man ihnen eines nach dem andern weise, und auslassen lerne, daß sie endlich von dem gemeinen, zu den ungemeinen, und schönen Lateinischen kommen, welches aus nachfolgenden mit mehreren zu ersehen seyn würdet.

Wann das (Man, Muß, und Quòd) in einer

Con-

Construction zusammen kommen, so läst man zum ersten das (Man) aus, so dann das (muß), und letzt-lich das (Quòd). Damit die Knaben solches leichter verstehen, so werde ich ein Tempus nach dem andern der Ordnung nach setzen.

Præsens.

Ich höre, daß man die fromme, und fleissige Knaben loben müsse: umkehrt, und das (Man) ausgelassen: Ich höre, daß die fromme, und fleissige Knaben müssen gelobt werden, Ego audio, quòd pii, & diligentes Adolescentes laudari debeant, umkehrt, und das (Muß) ausgelassen: Ich höre, daß die fromme und fleissige Knaben zu loben seyen, ego audio, quòd pii, & diligentes Adolescentes laudandi sint. Letzlich lässet man das (Quòd) aus: Ego audio, pios & diligentes Adolescentes esse laudandos.

Imperfectum.

Ich bin der Meynung, man wurde demjenigen eine schöne Schenckung geben müssen: umkehrt: Ich bin der Meynung, daß demjenigen ein schöne Schenckung wurde müssen gegeben werden, ego sum hujus opinionis, quòd illi pulchrum donum dari debeat. Umkehrt: Ich bin der Meynung, daß dem jenigen ein schöne Schanckung wurde zu geben seyn, ego sum hujus opinionis, quòd illi pulchrum donum dandum sit. Besser foret vel futurum esset. NB. Wann man in Imperfecto das Quòd auslasset, und (wurde) vorhanden; so macht man in Infinitivo das Futurum. Es mag

ein Verbum seyn, was für eines wolle, wann es nur ein Supinum hat. Vel: Ego sum hujus opinionis, illi pulchrum donum dandum fore, vel: dandum futurum esse. Aber (*fore*) ist gebräuchlicher. Hier ist wohl Acht zu geben auf das Genus und Numerum.

Præteritum Perfectum.

Ich glaube, man habe dir disen Dienst thun müssen: umkehrt: Ich glaube, daß dir diser Dienst habe müssen gethan werden, ego credo, quòd tibi hoc obsequium exhiberi debuerit. Umkehrt: Ich glaube, daß dir diser Dienst zu thun gewesen, ego credo, quòd tibi hoc obsequium exhibendum fuerit: vel, tibi hoc obsequium exhibendum fuisse.

Præteritum Plusquamperfectum.

Ich halte davor, man wurde uns vergangenes Jahr das Stär Getrayd um drey und viertzig Kreutzer haben verkauffen müssen: umkehrt: Ich halte darvor, daß uns vergangenes Jahr das Stär Getrayd um drey und viertzig Kreutzer wurde haben müssen verkaufft werden, ego existimo, quòd nobis præteritô annô Modius tritici quadraginta tribûs crucigerîs vendi debuisset: umkehrt: ich halte davor, daß uns vergangenes Jahr das Stär Getrayd um drey und viertzig Kreutzer wurde zu verkauffen gewesen seyn, ego censeo, quòd nobis præteritô annô Modiûs tritici quadraginta tribûs crucigerîs vendendus fuisset: vel: ego autumo, nobis præteritô annô tritici

Modi-

Modium quadraginta tribûs crucigeris vendendum fuisse.

Futurum.

Ich verhoffe, daß du von deinem Vatter werdest müssen geliebt werden, wann die Tugend von dir wird geprysen worden seyn, (in Appendice Operis fol. 144.) Ego spero, quòd tu à Patre tuo diligi debueris, vel: Ego spero, quòd tu à Patre tuo diligendus fueris, vel (si mavis) diligendus futurus sis, (ad tollendam amphiboliam) vel: Ego spero, te à Patre tuo diligendum fore, vel: diligendum futurum esse, si virtus à te laudata erit vel fuerit: propter amphiboliam malo *erit*.

Aliud passivè.

Ich glaube, man werde dir ein grosses Lob geben müssen: umkehrt: ich glaube, daß dir ein grosses Lob werde müssen gegeben werden: Ego credo, quòd tibi magna laus attribui debuerit. Umkehrt: ich glaube, daß dir ein grosses Lob zuzueignen, oder zu geben seye, Ego credo, quòd tibi magna laus attribuenda fuerit, vel attribuenda futura sit, (ut tollatur amphibolia, dann *futura sit* hat in Infinitivo *futuram esse*, so allzeit gut Lateinisch, gebräuchlicher aber ist *fore: vel:* Ego credo, tibi magnam laudem attribuendam fore, vel attribuendam futuram esse.

Aliud Activè.

Ich verhoffe, derjenige werde mir einen Ducaten schencken müssen, Ego spero, quòd ille mihi aureum donare debuerit, vel: quòd ab illo (wei-

len schon ein Dat. in der Construction) mihi aureus donandus fuerit, vel donandus futurus sit, vel ab illo mihi aureum donandum fore, vel donandum futurum esse.

Aliud passivè.

Ich glaub, man werde mir den durch ein Gewett unrechter Weis mit Gewalt abgenommenen Ducaten wieder ersetzen müssen. Ego credo, quòd mihi per sponsionem modô injustô vî ablatus aureus denuo refundi debuerit, vel: Ego credo, quòd mihi per sponsionem modô injustô vî ablatus aureus denuo refundendus fuerit, vel refundendus futurus sit; vel: credo, mihi per sponsionem modô injustô vî ablatum aureum denuo refundendũ fore, vel refundendum futurum esse.

Aliud passivè NB.

Ich glaube, man werde mir eine schöne Schenckung geben müssen, ego credo, quòd mihi pulchrum donum dari debuerit; umkehrt: ich glaub, daß mir ein schöne Schenckung werde zu geben seyn, ego credo, quòd mihi pulchrum donum dandum fuerit, vel dandum futurum sit, vel; Ego credo, mihi pulchrum donum dandum fore, vel: dandum futurum esse.

NB. Ob nun in disen, und all andern dergleichen Exemplen alles schön und zierlich geredt, lasse ich dahin gestellt seyn. Unterdessen ist gantz gewiß, daß, wann ein principist solche also machet, er seine vorgeschribene Reglen ad amussim observire. Ein mehrers wird geben eine fleissige Instruction, der Magister usus, und embsige Lesung.

Von

Von dem Daß, oder Quòd.

Nach disen Verbis, welche heissen (sagen, erzehlen, vermeynen, hoffen, sehen, glauben, wissen, verstehen, der Meynung seyn, davor halten, argwohnen, muthmassen, ꝛc.) verstehet man ordinari das *Quòd*, wann nit (oder) darnach folgt, v. gr. ich weißl, daß du fromm und fleißig bist, ego ſcio, quòd tu pius & diligens ſis, vel: ego ſcio, te pium & diligentem eſſe. Ich bin der Meynung, du werdest bey deinem Studiren grösseren Fleiß anwenden, ego ſum hujus opinionis, quòd tu ſtudiis majorem diligentiam impenſurus ſis, vel te ſtudiis tuis majorem diligentiam impenſurum eſſe. Ich glaube, der Petrus seye nicht ohne Ursach von dem Præceptor gestrafft worden, ego credo, quòd Petrus non ſine cauſa à Præceptore punitus fuerit, vel: Petrum non ſine cauſa à Præceptore fuiſſe punitum. Ich höre, du wärest bald gestorben, ego audio, te brevi moriturum fuiſſe. Ita Jacobus Vorster fol. 95. ich halte davor, der Joannes wäre von jedermann gelobt worden, ego cenſeo, quòd Joannes ab omnibus laudatus fuiſſet, vel: ego cenſeo, Joannem ab omnibus fuiſſe laudatum. Ich verhoffe, der Andreas werde zu End des zukünfftigen Schul-Jahrs aus der unteren Principi in die höhere Rudiment aufsteigen, ego ſpero, quòd Andreas ſub finem proximi, venturi, vel futuri, anni Scholaſtici ex inferioribus principiis ad altiora Rudimenta

aſcen-

ascensurus sit, vel: Ego spero, Andream sub finem proximi, venturi, vel futuri, anni Scholastici ex inferioribus Principiis ad altiora Rudimenta ascensurum esse. Ich glaube, ich werde neben meinem grösten Fleiß entweders in der Principi verbleiben, oder in der Rudiment unter denen letzten sitzen müssen, gantz wohl wissend, der jenige, so die Fundamenta nit hat, werde unter die letzten seinen Fortgang machen müssen, credo, mihi præter meam maximam diligentiam vel in Principiis manendum, vel in Rudimentis inter ultimos sedendum fore, optimè gnaro, vel scienti, illi, qui fundamenta non habeat, inter ultimos suum progressum faciendum fore &c.

NB. Nach disen Wörtlein verstehet man auch gemeiniglich das *Quòd*, wann (comma) darnach folgt. v. gr.

Es ist die Aussag, edictum est.
Es ist der Ausspruch, effatum est.
Es gehet der Ruff, fama volat.
Es gehet ein Gerücht, rumor est.
Es gehet der Ruff, der Türckische Käyser habe denen Venetianern den Krieg angekündet, fama volat, quòd Turcarum Imperator Venetis bellum indixerit, vel: Turcarum Imperatorem Venetis bellum indixisse.

NB. Nach (punctum oder duo puncta) pflegt man nit leicht das *Quòd* zu verstehen.

Von dem soll, und solte.

Wann man auf (Soll) nichts angibt, so muß

dasjenige Verbum, wo es darbey stehet, Conjunctivi modi seyn, und præsentis temporis. Last man es aber unterstreichen, oder gibt man *Debeo* darauf an, so ist es so vil als (Muß) und hat man sich darbey zu verhalten, als wie bey dem *Debeo*, v. g. Ein jeder Mensch (soll) GOtt lieben, quilibet homo DEum amare debet, vel: cuilibet homini Deus amandus est. Man soll die ewige Freuden mit grösseren Fleiß beobachten, als alle zergängliche Güter, æterna gaudia majore studio observanda sunt, quàm omnia pereuntia bona.

(Solte) ist fast allzeit Conjunct. modi, wann es zu einem Verbo gehört: v. g. Sonst solte dir, meine liebste Schwester, die Reu zu spat kommen, und schwer fallen, nicht wissenden, woher du deine Nahrung suchen könnest, alioquim tibi, mea Charissima soror, pœnitudo serius superventura, & difficile casurum esset, ignoranti, unde tuam sustentationem adipisci queas. Gibt man aber *Debeo* darauf an, oder last man es unterstreichen, so muß man um die Ursach sehen.

Von dem Utor, und Abutor, und Fruor.

Utor, Abutor, und Fruor, seynd verba deponentia, regieren einen Ablativum, wo man sich fragt, was? das jenige muß in Ablativum kommen; e.g. ich brauch mein Buch zum lesen, ego utor meô librô ad legendum. Er mißbraucht die edleste Zeit, und das Geld, ipse abutitur pretio-

tiosissimo tempore, & pecuniis. Er genüst die beste Gesundheit, fruitur optimâ valetudine. Man kan kein Verbum deponens dem Teutschen nach passivè sagen. Wann das Teutsche passivè angeben worden, so muß man solches in das activum verändern, v. g. Von mir wird dir Glück gewunschen: umkehrt: ich wünsche dir Glück, ego tibi gratulor &c.

Possum, Volo, Nolo, Malo, Soleo, &c.

Dise Verba pflegt man nit passivè zu sagen. Wann das Teutsche passivè angegeben worden, und eines aus disen Verbis vorhanden, so muß das andere, so darbey, wann es ein Verbum, passivè gemacht werden. e. g. Man pflegt zu sagen, oder es pflegt gesagt zu werden, dici solet: Man muß bekennen, oder die Menschen müssen bekennen, homines fateri debent, vel hominibus fatendum est, weil weder *Fateor* noch *Debeo* passivè kan gesagt werden. Dahero hat mans in das activum verändern müssen, ꝛc.

Prosum.

Prosum, ich nutze, prodes, prodest, Plur. prosumus, prodestis, prosunt. *Imperfectum.* proderam. *Perfect.* Profui. *Plusquamperf.* Profueram. *Futur.* Prodero. *Infinit.* Prodesse, profuturum esse.

Præ me fero.

Præ me fero, ich trag vor mich, præ te fers, du

tra-

trageſt vor dich, præ ſe fert, er traget vor ſich. *Plur.* præ nobis ferimus, wir tragen vor uns, præ vobis fertis, ihr traget vor euch, præ ſe ferunt, ſie tragen vor ſich, und alſo durch alle Tempora und Modos.

Nolo.

Wann man auf (nit) nolo angibt, ſo muß nolo in den Imperativum kommen, und das andere Verbum in Infinitivum, e. g. Meine Schweſter, ſeye nit traurig, mea Soror, noli eſſe mœſta. Meine Knaben, ſeyet eueren Vorgeſetzten nit ungehorſam, mei Adoleſcentes, nolite eſſe inobedientes Præpoſitis veſtris. Bildet euch nit ein, daß ihr das Aufſteigen mit Feyren verdienen werdet, Nolite vobis imaginari, quòd vos aſcenſum otiandô promerituri ſitis, vel, vos aſcenſum otiandô promerituros eſſe. Ihr dürfft nit glauben, nolite credere.

Dico, Duco, und Facio.

Facio heiſt ich (mache) oder ich (thue) hat in paſſivo *Fio*, und heiſt ich (wird) oder es (geſchicht) e. g. Sihe, daß heut ein gutes Argument gemacht werde, curà, ut hodie bonum thema fiat. Es (geſchicht, fit) Es (wird, fit) Es geſchahe, fiebat. Ich laſſe diſes nit geſchehen, ego non permitto hoc fieri. Es wird nit geſchehen, non fiet.

Diſe drey Verba mit ihren Compoſitis verliehren in Imperativo activæ vocis in der anderen Perſon das (e) e. g. Dico hat dic, addico addic,

bene-

benedico benedic, edico edic, prædico prædic. Duco duc, adduco adduc, deduco deduc, educo educ, induco induc. Facio hat Fac, assuefacio assuefac, benefacio benefac, calefacio calefac, commonefacio commonefac, liquefacio liquefac. Die Composita von *Facio*, haben in passivo auch fio, ut Calefio, &c.

Memini, Recordor, Reminiscor.

Dise Verba regieren einen Genitivum, was man gedenckt, ist der Genitivus, e. g. Gedencke an mich, memento mei, ich gedencke an deine Wort, recordor tuorum verborum. Der Petrus vergisset die Unbilden nit. Petrus non obliviscitur injuriarum.

Odi, und Novi.

Kan man nicht passivè sagen, weder in Teutschen, noch Lateinischen: dahero wann das Teutsche passivè wäre angeben worden, muß man solches in das activum verändern, v. g. Die Sünder werden von GOtt gehaßt, Deus peccatores odit. Ich wäre von ihm kaum mehr erkennet worden, ipse me vix amplius novisset.

Inquam, und Ajo.

Dise zwey Verba kan man nit passivè sagen, haben auch kein Perfect. oder Plusquamperfect. ausser der andern Person perfecti temp. dahero wann man das Perfect. oder Plusquam. passivè angebete, müste man die Construction activè und imper-

imperfecti temporis machen, e. g. Man hat, oder hatte gesagt, homines inquiebant. Man sagt, dicitur, ajunt, inquiunt. Man will sagen, dici vult. Man kan glauben, potest credi. Es muß geschehen, fieri debet. Man pflegt zu erzehlen, narrari solet, man pflegt zu sagen, homines solent dicere, vel solet dici, ich hab hören sagen, audivi dici.

Pœnitet.

Dises Verbum hat keinen austrücklichen Nominativum, sondern regieret einen Accus. Personæ, und Genit. rei. v. g. Meine Sünd reuen mich, pœnitet me meorum peccatorum. Dise Sach reuet mich, pœnitet me hujus rei. Einen jeden Menschen sollen seine Sünden reuen, quemlibet hominem suorum peccatorum pœniteat. Du muß Reu und Leyd tragen, pœnitendum tibi est.

Pugnatur.

Pugnatur heist, es wird gestritten, man kan es weder dem Teutschen, noch Lateinischen nach activè sagen, sondern man muß es in das passivum veränderen, wann es activè angeben wurde: v. g. Wir streitten, oder von uns wird gestritten, à nobis pugnatur. Die Soldaten werden streitten, oder von denen Soldaten wird gestritten werden, à Militibus pugnabitur. Man sagt, die Käyserliche Soldaten werden mit dem Feind tapffer streitten, dicitur, vel homines ajunt, inquiunt, à Militibus Cæsarianis cum hoste egregiè pugnatum iri. Du must streitten, à te pugnandum est.

Von dem Imperfecto.

Wann es Imperfecti temporis ist, und die Sach noch nit geschehen, so ist es Conjunct. modi, v.g. Ich gienge spazieren, wann schön Wetter wäre, ego irem ambulatum, si tempestas faveret. Wann ich fleißiger studirte, überkommete ich ein Præmium, si ego diligentiùs studerem, ferrem præmium, &c. welches gemeiniglich zu geschehen pflegt, wann ein (si oder wann) vor oder nach der Construction gehet: v. g. Wann ich embsig studirte, liebten mich meine Eltern, si ego sedulò studerem, mei Parentes me amarent, vel amaturi essent. Wann aber die Sach schon geschehen, und das Præteritum leicht kan gesagt werden, so ist es allzeit Indicat. Modi, es mag alsdann (wurde) da seyn, oder nit. v. g. Es wurden von dem Alexander grosse Thaten geübt, ab Alexandro insignia facta patrabantur. Es wurden von denen Tyrannen sehr vil Christen grausamist umgebracht, à Tyrannis plurimi Christiani crudelissimè interficiebantur. Der H. Joannes wurde von dem Teuffel in der Wüsten versucht, Sanctus Joannes à Dæmone in eremo tentabatur, ich gedenckte einstens, wann unsere erste Vor-Eltern von der Frucht des verbottenen Baums nit geessen hätten, so wurden wir von allen disen Ublen befreyet seyn: Memineram olim; si nostri Proto-Parentes de fructu prohibitæ arboris non commedissent, nos ab omnibus hisce ma-

lis

lis liberati essemus. Alda gehört das (wann) nit zu dem ersteren, sondern zur letzteren Constru-ction, befreyet: ist so vil als das Particip. Præteriti, also auch (gesagt) wann (wurde) vorhanden, und die Construction ist activæ vocis, so ist es schier allzeit Conjunct. modi. Ist die Construct. aber passivæ vocis, so ist es Indicat. modi. Wann primò, kein Wörtlein vorhanden, so einen Conjunct. regiert. 2dò. Wann kein (wann) vor oder nach: wie vor gemeldt. 3tiò. Wann es schon geschehen; dann bey dem Imperfecto muß man fleissig um die Ursach umsehen, es ist ein zimliche Beschwärnuß darbey zu finden.

NB.

(Wolte) zeigt entweders das Imperfectum oder Plusquamperfectum an, dabey ist absonderlich zu beobachten, wann es Imperfecti temporis ist, ob es geschehen seye oder nicht, wann es Imperfecti temporis und schon geschehen, so macht man das rus, ra, rum, wie zu sehen. Ad illius ergo Pharisæi pedes si talis mulier accessisset, dicturus erat, quod Isaias de talibus dicit. Quo erat ipse venturus. Petro autem dixit, significans qua morte clarificaturus erat Deum. Quæ Deum sinu suo exceptura erat. Quæ futura erat Diocletiano.

Von dem Imperativo.

Imperativi modi ist es, wann man etwas schaffet. 2dò. wann das Verbum ausgehet auf ein teutsches (e.) 3tiò. wird auch gern der Nominativus zu disem modo nach dem Verbo gesetzt:

v. g. Liebe GOtt, ama DEum. Lese der Paulus, legat Paulus. Gehen wir spatzieren, eamus ambulatum. Lernet eure Lectiones, discite vestras lectiones. Die dritte Person ist etwas schweres zu erkennen: v. g. GOtt gebe, Superi faxint, Superi dent. DEus faxit, Deus det. Sagen die Leuth, was sie wollen, dicant homines, quidquid velint. Lehrne er, discat ille. Gehen sie, eant. Eben dises, mein Jüngling, lasse auch dir gesagt seyn, idem: mi adolescens, etiam tibi dictum esse fac, velis: oder tibi dictum esse velis, man kan auch das (esse) gar auslassen, tibi dictum velis.

Von dem Optativo.

Wolte GOtt, oder ich wolte, ego vellem, faxint Superi, Deus det. Wolte GOtt, oder ich wolte, daß du mich lehrtest, ego vellem, ut me doceres. Wolte GOtt, daß dises geschehete, ego vellem, ut hoc fieret. Wolte GOtt, unsere Soldaten kommeten, und stritten, utinam nostri Milites venirent, & ab iisdem pugnaretur, weil pugnatur nit kan activè gesagt werden.

Von dem Lassen.

Nach disen Verbis impero, mando, jubeo, patior, sino, permitto, und welche heissen (lassen) folgt zum öfftern der Infinitiv. passivæ vocis wann es weder der Nom. noch der Accus. selber thut, was das Verbum in Infinitiv. heist, oder anzeigt, v. g. Laß dich nit verführen, ne permittas te seduci. Er hat seine Diener lassen zu sich ruffen, ille jussit

suos

suos servos ad se vocari. Ich laß mich von meinem Vorhaben nicht abwendig machen, ego non patior à proposito meo me amoveri. Ich laß diß nit geschehen. Ego non permitto hoc fieri. Ich laß mir ein Hauß aufbauen, ego jubeo, permitto, &c. mihi domum ædificari. Er last seinen Bruder zu sich ruffen, ille suum Fratrem ad se vocari mandat. Du hast ihn lassen umbringen, tu illum jussisti occidi, vel interfici. Eusebius Fürst zu Sardinien liesse ein eigne Stadt aufbauen, welche mit guten Wercken denen Verstorbenen Hülff leisten solte, Eusebius Dux Sardiniæ propria ædificari mœnia mandabat, quæ piis operibus defunctis opem ferrent. Die edle Zeit, welche sich nicht widerbringen lasset, muß man besser anwenden. Nobile tempus, quod reparari non potest, meliùs impendendum est, &c.

Wann aber der Nom. oder Accus. das jenige selber thut, was das Verbum in Infinitivo heist, oder anzeigt, so machet man das Verbùm in Infinitivo activæ vocis, e. g. Er last mich zu ihm kommen, ille jubet me ad se venire. Ich laß dich reden, sino te dicere, dann du redest selber. Man hat sie reden gehört, ipsi dicere auditi sunt. Man hat euch schwätzen gehört, vos garrire auditi fuistis. Ich hab euch schwätzen und lachen gesehen, und gehört, ego vos garrire & ridere, vidi & audivi.

Von dem Hören, Vermeynen, und Wissen.

Ich hör sagen, erzehlen, predigen, lesen, &c. ist passivæ vocis: Ego audio dici, narrari, prædi-

cari, legi. Ich habe vil hören sagen, multa audivi dici. Man hat dich sagen gehört, tu auditus es dicere, weil du selber sagest, so ist das Verbum in infinitivo activè.

Ich höre, mein Bruder werde GOtt lieben müssen, audio, quòd meus Frater Deum amare debuerit: vel audio, quòd meo Fratri DEus amandus fuerit, vel futurus sit: vel audio, meo Fratri Deum amandum fore, vel futurum esse.

Ich vermeine, man werde dich straffen, ego puto, quòd puniendus sis: vel te puniendum esse.

Ich hab vermeynt, man werde GOtt loben müssen, putavi, quòd DEus laudari debuerit; vel putavi, quòd Deus laudandus fuerit: vel; Deum laudandum fore, vel futurum esse.

Ich weiß, daß ihr werdet müssen gestrafft werden, ego scio, quòd vos verberari debueritis; vel: quòd vos verberandi fueritis vel futuri sitis; vel: vos verberandos fore, vel futuros esse. NB. Fuerit hat in Infinitivo fore, futurus sit hat in Infinit. futurum esse, cujus numeri, und cujus generis es seyn müsse, muß man fleissig auf den Accusat. acht haben, welcher vorhero der Nominat. gewesen, weilen, wann man das (Quòd) auslasset, der Nominat. allzeit in den Accusat. komt, mit welchem Accusat. so dann das Verbum übereins kommen muß.

Man hat ihn sagen gehört, oder er ist sagen gehört worden, auditus est dicere. Ich höre lesen. Audio legi, &c.

Von

Von dem Frango, Lacero, und Rumpo.

Dise Verba scheinen dem Teutschen nach activè zu seyn, das Lateinisch aber muß man passivè machen, e. g. Der gar zu gespannte Bogen springt oder bricht, arcus nimis intensus frangitur. Das Glaß ist zerbrochen, vitrum fractum est. Der Rock ware zerbrochen, toga lacerata erat. Ich zerspringe vor Schmertzen, præ doloribus rumpor. Mein Principi zerreißt, mea Principia lacerantur. Mein Principi wird zerrissen, mea Principia lacerabuntur.

Von dem Heissen, oder Nennen.

Er heist Antonius, Vocatur Antonius, appellatur Andreas, nominatur Alexius.

Von dem Do.

Es gibt vil fromme Leuth, multi dantur piè homines. Es gibt vil fleißige Studenten, multi dantur diligentes Studiosi. Es gibt etliche Ungelehrte, welche fremde Sachen gern tadlen. Dantur nonnulli imperiti, qui libenter aliena carpunt. Es gibt Menschen, welche von dem Neyd verblendet, deß Nåchsten Ehr ihr Unbild zu seyn meynen. Dantur homines, qui invidiâ excæcati proximi honorem suam injuriam esse putant.

Von dem Video.

Video heist (ich sihe) wann es aber heist aussehen, scheinen, vorkommen, gedůncken, so ist es passivæ vocis, e. g. Es sicht offt einer fromm aus,

sæpe aliquis videtur pius. Er scheint fleißig zu seyn, videtur esse diligens. Er ist mir fromm vorkommen, mihi pius visus est. Vil geduncken ihnen die allerweiseste zu seyn, da sie doch seynd die allernårriste. Multi sibi videntur esse omnium sapientissimi, cùm tamen sint omnium stultissimi. Einer oder der ander bildet ihm ein, die Grammatic zu verstehen, indem er noch nit das A. B. C. hat genugsam erlernet. Unus vel alter videtur sibi intelligere Grammaticam, cùm nondum Alphabetum satis didicerit.

Von dem Evado.

Wann evado heist (ich wird) so last es keinen Accus. zu, e. g. Ich wird Kőnig, Rex evado. Er ist Kőnig worden, Rex evasit. Er wird Kőnig werden, Rex evadet, vel evasurus est.

Von dem Vapulo, und Veneo.

Vapulo heist (ich wird geschlagen) veneo (ich wird verkaufft) dise Verba kőnnen dem Teutschen nach nicht activè gesagt werden, das Lateinisch hingegen muß activè seyn e. g. Der Peter schlagt mich: umkehrt: von dem Peter wird ich geschlagen, à Petro ego vapulo. Man schlagt mich, oder von dem Præceptor wird ich geschlagen, à Præceptore ego vapulo. Die Menschen haben uns geschlagen, ab hominibus nos vapulavimus. Wann ich heut nicht ein gutes Argument machen wird, wird man mich mit Ruthen zůchtigen, si ego hodie non bonum thema compositurus sim,

ego

ego à Magistro vapulabo. Also auch mit dem Veneo e. g. Diser Acker ist um drey tausend Gulden verkaufft worden, ager iste tribûs florenorum millibûs veniit. Ich verkauff mein Kleyd, à me vestis mea venit.

Von dem Pridem.

Pridem heist (långst) und bleibt in Positivo, Prior, vordere, vorige, verflossene, oder erstere. Primus, der erste v. g. Vordere Tåg, prioribûs diebus &c.

Von dem Par.

Wann Par (ein Paar) heist, so ist es ein Nomen Substantivum, das andere Substantivum, so darbey ist, muß in Genit. kommen, und Plural. Num. seyn, e. g. Kein schöners Paar Bilder ist, als mein Bruder hatte, Nullum pulchrius par imaginum est, quàm meus Frater habebat. Drey Paar kunstreiche Bilder seynd mir geschencket worden, tria paria artificiosarum Imaginum mihi donata sunt. Ein Paar gleiche Pferd ware verkaufft worden, par æqualium equorum venditum erat. Zwey köstliche Stein seynd in dem Ingewend eines Wall-Fisch gefunden worden, Par pretiosorum unionum in intestinis balænæ inventum est. Joannes und Paulus waren an Tugenden und Frommkeit zween adeliche Brüder, Joannes & Paulus virtutibûs ac pietate nobile par fratrum erant.

Heist aber Par (gleich) so ist es ein Adjecti-

vum, und muß gemacht werden, wie ein anders Adjectivum, und wird declinirt, es seye gleich ein Substantivum, oder Adjectivum, e. g. Pari modô auf gleiche Weiß ꝛc.

Von dem Tempe.

Tempe heist (ein Garten) und muß das jenige Adjectivum, so darzu gehört, allzeit plural. num. gemacht werden, und gen. neut. wann es schon nur einen Garten anzeigt, ist auch Indeclinabile, e. g. Unser Garten ist voll mit denen schönsten Blumen. Nostra tempe abundant pulcherrimîs floribûs. Man wird nicht leicht einen grösseren Garten finden, als den unserigen, majora tempe non facilè invenientur, vel invenienda sunt, quàm nostra. Vil tausend gar schöne Aepfel seynd in unseren Garten gewachsen. Multa millia pulcherrimorum pomorum in tempe nostris crevêre.

Singulus, a, um.

Ist allzeit pluralis numeri, e. g. Ein jeder Mensch, singuli homines, ein jeder Student, singuli Studiosi.

An statt.

Der Buß (an wem?) an statt, wessen der Buß, locô pœnitentiæ. An statt meiner Eltern, locô meorum parentum.

Krafft.

Welcher (wie?) Krafft wessen, welcher, vi cujus.

Cau-

Causâ.

Also auch (Causâ) mei causâ, meinetwegen, tui causâ, deinetwegen, wegen der Reichthümer divitiarum causâ.

Gratiâ.

Ehrenhalber, honoris gratiâ. Andacht halber, devotionis gratiâ.

Instar.

Wie der Wind, Instar venti. Wie ein Berg, instar montis. Wie ein Stein, ad instar saxi.

Vis, hujus Vis.

Hat in Accusat. Vim, und in Ablativô Vi. Gewalt, mit Gewalt vertreiben, ist erlaubt, vim vi repellere, licitum est.

Aber.

Knipffet bißweilen, e. g. ich glaube, vil deren Menschen werden gelobt, vil aber werden geschmächt werden. Ego credo, multos hominum laudandos, multos verò vituperandos esse. Das (werden) wird von der unteren Construction hinauf gezogen.

Von dem Dies, und Mensis.

Den sibenzehenden May (das ist, den sibenzehenden Tag des May, dann es ist nur ein May, wohl aber mehr Täg in dem Monat May,) und also von anderen zu reden, haben wir ein leichtes

Argu-

Argument geschrieben, decimô septimô Maij nos facile thema scripsimus. Den achten September fallt uns ein das Fest unser lieben Frauen Mariä Geburt, Octavô Septembris nobis incidit festum Nativitatis Beatissimæ Virginis MARIÆ.

Die Täg der Wochen.

Wann zwey Substantiva unterschidlicher Sachen in einer Construction zusammen kommen, so komt das eine in den Genitivum, nemlich das erstere oder grössere, e. g. die Stuben-Thür, ist so vil als die Thür der Stuben: der Stadt-Fahnen, oder der Fahnen der Stadt, dann die Stuben ist grösser als die Thür, und ein Stadt ist grösser als der Fahnen. Also muß auch das Nomen (Dies) allzeit jener Casus seyn, wie man sich dabey examinirt, das andere Wort muß beständig Genit. Casûs seyn e. g.

Der Sonntag	Dies Solis,
Der Montag	Dies Lunæ,
Der Erchtag	Dies Martis,
Der Mittwoch	Dies Mercurii,
Der Donnerstag	Dies Jovis,
Der Freytag	Dies Veneris,
Der Sambstag	Dies Sabbati,

Ausgenommen.

Der Sonntag heist Dies Dominica, dann Dominicus ist ein Adjectivum, welches mit dem Substantivô Dies in genere, numero, und casu übereins stimmen muß.

Die

Die Tåg anderst benamset.

Dies Dominica,	Der Sonntag.
Feria Secunda,	Der Montag.
Feria Tertia,	Der Erchtag.
Feria Quarta,	Der Mittwoch.
Feria Quinta,	Der Donnerstag.
Feria Sexta,	Der Freytag.
Sabbatum,	Der Sambstag.

Von dem Jahr.

Ein Jahr hat 12. Monath, welche genennet werden:

Januarius,	Der Jenner.
Februarius,	Der Hornung.
Martius,	Der Mertz.
Aprilis,	Der April.
Majus,	Der May.
Junius,	Der Brachmonath.
Julius,	Der Heumonath.
Augustus,	Der Augustmonath.
September,	Der Herbstmonath.
October,	Der Weinmonath.
November,	Der Wintermonath.
December,	Der Christmonath.

Es hat auch 52. Wochen, und 1. Tag. 365. Tåg, und 8. Stunden.

APPENDIX.

Von dem à vel ab.

1. Macht man à oder ab, wann von dem Ablativo

tivo selber geschicht, was das Verbun anzeigt. v. g. Ich hab von dem Burgermeister gehört, mein Bruder habe sein Lauthen zerbrochen. Audivi à Consule, meum fratrem fregisse suum Barbyton. Du must von denen Sünden abstehen, tibi abstinendum est à peccatis. Von Andrea hab ich gehört, daß der Paulus sehr fleißig seye, ab Andrea audivi, Paulum maximè industrium esse.

2. Wird à oder ab gemacht, wann solche Verba vorhanden, welche heissen: begehren, bitten, erhalten, hinwegnehmen, sich enthalten, empfangen, entspringen, fragen, unterschieden seyn, sicher seyn, entlegen, entfernet seyn, herkommen, leyden 2c. Und so offt das Activum in das Passivum, oder das Passivum in das Activum füglich verändert werden kan. e. g. Er ist von mir auß einer grossen Gefahr erlediget worden, à me è magno periculo liberatus est. Enthalte dich von der Sünd. Abstine à peccato. Begehre von mir das, was du wilst. Pete à me, quod vis. Er ist von Adelichen Eltern gebohren, à nobilibus parentibus ortus est.

3. Wird à oder ab gemacht, wann Nomina Numeralia, das ist, solche Nomina, welche ein Zahl andeuten, neben dem (von) vorhanden. e. g. Wann ich von ersten zu zehlen anfange, bin ich der zehende von dem König an. Si à primo numerare incipiam, decimus à Rege sum.

Von der Præposition Cum.

1. Macht man bey dem ego, tu, sui, sibi, se

und

und qui, quæ, quod, sowohl in singulari als plurali allzeit cum, wird auch jedesmahl nachgesetzt, wie oben an dem 18. Blat zu sehen.

2. Macht man (Cum) so offt es ein Gesellschafft anzeigt, und sich füglich das Wörtlein (und oder samt) sagen lasset, e. g. Der Kayser streittet mit denen Türcken, das ist, der Kayser und die Türcken streitten, à Cæsare cum Turcis pugnatur. Ich bin mit der Bixen spazieren gangen, cum sclopeto ambulatum ivi. Ich bin mit Hut und Mantel darvon gangen, cum pileo, & pallio abivi. Mit höchstem Schmertzen, cum summo dolore. Mit ihrem Schaden, cum suo damno. Mit gröster Unbild, cum summa injuria.

3. Wird (cum) gesetzt, wann man mit einem gehet, spielt, redet, disputiret, handlet, oder sonsten etwas zu thun hat.

4. Wird bey denen nachfolgenden Substantivis allzeit (cum) gemacht, wann sie ohne Adjectiva gesetzet werden. e. g. cum tempore, mit der Zeit, cum honore, mit Ehren, cum laude, mit Lob, cum diligentia, mit Fleiß, cum damno, mit Schaden, cum dedecore, mit Spott; cum timore, cum metu, mit Forcht, cum terrore, mit Schrecken, cum veritate, mit Wahrheit, cum dolore, mit Schmertzen, cum admiratione, cum stupore, mit Verwunderung, cum fastidio, cum tædio, mit Verdruß, cum devotione, mit Andacht, cum attentione, mit Aufmercksamkeit, cum gaudio, mit Freud, cum jucunditate, mit Lustbarkeit, cum indignatione, mit Unwillen,

willen, cum voluptate, mit Lust, cum querelis, mit Klagen.

5. Wann zu denen vorigen Substantivis, dann und wann ein Adjectivum angeben wird, und zeigt eine Weiß an, so setzet man das cum bißweilen darzu, zu Zeiten von Anfang, öffters aber gar schön in die Mitten. e. g. cum filiali fiducia, mit kindlichen Vertrauen, magna cum approbatione, mit Lob.

1. Wird das (cum) bey disem Wörtlein ausgelassen, als: vi mit Gewalt, dolo, astu, fraude, mit Betrug, facto, opere, mit oder in der That, cogitatione, mit Gedancken, verbo, mit Wort, auxilio, ope, mit Hülff, consilio, mit Rath, animo mit Willen, otio mit Feyren, studio mit Fleiß, ludibrio mit Spott oder Gelächter, uno verbo mit einem Wort, magno animo mit grossem Eyfer, nomine mit dem Nahmen, studio hoc fecit, er hat dises mit Fleiß gethan.

2. Wird das (cum) ausgelassen, wann es ein Instrument oder Werckzeug anzeigt, das ist, wann man die Sach zu dem, was das Verbum sagt, braucht, e. g. mit meinen Augen hab ich dises gesehen, meis oculis hoc vidi. Mit meinen Ohren hab ich dises gehört, auribûs meîs hoc audivi. Dann die Augen hab ich zum Sehen und die Ohren zum Hören gebraucht.

3. Und letzlichen lasset man das (cum) auß, wann es ein Weiß anzeigt, und so vil ist, als (durch oder aus) e. g. Mit euer Schuld ist dises geschehen, das ist, durch oder aus euer Schuld,

vo-

vestrâ culpâ hæc acciderunt. Mit der Buß hat er den Himmel erlangt, oder mit der Buß ist er in Himmel kommen, das ist, durch die Buß, pœnitentiâ Cœlum adeptus est. Mit dem Gebett kan man alles erhalten, precibûs omnia obtineri possunt. Bey diser Regel hat es ein zimliche Beschwärnuß: etliche machen (cum) etliche setzen solches in der Mitten, wie oben gemeldet, etliche lassen es gar aus. Das beste ist, wann ein Jüngling fleißig auf des Magisters Instruction Achtung gibt. Das gemeine Sprichwort lautet; vil Köpff, vil Sinn.

Von dem De.

1. Macht man (de) wann man von einem Ding schreibt, liset, meldet, redet, oder sagt, handlet, stillschweigt, hoffet, dispudirt, bekennt, beklagt, gedenckt, ꝛc. e. g. Man schreibt von Milone, daß er den Clodium umgebracht habe, proditur de Milone, quòd Clodium interfecerit.

2. Wird (de) gebraucht, wann das jenige, was das Verbum heist, von dem Substantivo, bey dem das (von) stehet, nit selbsten geschicht, sondern von einem andern herkommet, e. g. Ich hab von Peter gehört, daß er einen Vierer entfremdet habe, audivi de Petro, quòd unum quadrantem abstulerit, vel furatus sit. Von meinen jüngern Bruder hab ich erzehlen hören, daß er schwärlich franck lige, de meo juniore fratre narrare audivi, ipsum graviter decumbere. Besser ist es von diser Sach stillschweigen, con-

ſultius eſt, de hac re ſilere. Ich hab von Johannes eine groſſe Hoffnung geſchöpfft, de Joanne magnam ſpem concepi. Damit ich von diſer Sach nichts rede, oder erzehle, ut de hac re nihil dicam, aut narrem. Man hat ſchon lang von diſem Geſchäfft gehandlet, jam diu de hoc negotio actum eſt. Es iſt aus um dich, actum eſt de te. Bey Tag, de die. Bey Nacht, de nocte. Von neuem, de integro. Von neun Aeckern beſitzet er drey, de novem fundis tres poſſidet. Er hat das Geld von dem ſeinigen hergeſchoſſen, pecuniam numeravit de ſuo. Er iſt vom Sitz aufgeſprungen, de ſede exiliit.

3. Wird (de) gemacht, wann es ſo vil heiſt, als (aus oder wegen) e. g. Er iſt vom Himmel kommen, das iſt, aus dem Himmel, de Cœlo venit. Chriſtus iſt von einer Jungfrauen gebohren, Chriſtus de Virgine natus eſt. Die Larven kunte ihm von dem Angeſicht nicht abgezogen werden, larva ipſi de facie detrahi non poterat. Er zweiflet von, oder an der Hülff des Antonii, de præſidio Antonii dubitat. Ich hab von dir diſe Meynung, de te hanc fero ſententiam. Wegen ſeiner Knaben iſt er ſorgfältig, de ſuis diſcipulis ſollicitus eſt, wegen viler Urſachen, variis de cauſis.

Von dem è, vel ex.

E macht man, wann das nächſt darauf kommende Lateiniſche Wort von einem Conſonanten anfangt. e. g. Er iſt aus ſeinen Schul-Geſpänen der Beſte, è condiſcipulis ſuis optimus eſt.

Ex wird gemacht, wann das nächst darauf folgende Lateinische Wort von einem Vocal anfangt. e. g. Er ist aus allen der Beste, ex omnibus optimus est. Bey disen Præpositionen ist kein Beschwärnuß, weilen zum öffteren auch vor einem Consonanten ex gemacht wird, und muß sich ein Knab allzeit, gleichwie in anderen, also in disem nach der Instruction seines Magisters reguliren.

Von der Præposition In.

1. Regiert (in) einen Accusat. wo man sich fraget, wohin, wie lang? oder wann eine Bewegung von einem Orth in das andere geschiehet, e. g. Ich gehe in das Feld hinaus, eo in campum. Ich verfüge mich in die Schul, confero me in Scholam. Er ist von der Schul in die Kirchen gangen, de Schola in templum ivit. Er ist von der Stuben in den Garten gangen, de cubili in hortum ivit. Dises wird in Ewigkeit dauren, hoc in æternum durabit. Er ist von einem Orth in das andere gewandert, de uno loco in alium migravit. In futurum, ins künfftig.

2. Regiert (in) einen Accusativum, wann es (zu, gegen, wider, für oder durch,) heist, e. g. zu disem Ende, in hunc finem. Auf dise Weis, in hunc modum. Gegen uns ist er grausam, in nos crudelis est. Die Liebe gegen den Elteren gibt einem jeden das Gesetz der Natur ein, amorem in Parentes cuilibet natura dictat. Du wirst mit leichter Mühe keinen zeigen, welcher glücklicher wider

seine Feind gestritten habe, als Alexander. Neminem facilè ostendes, qui feliciùs in hostes suos pugnaverit, quàm Alexandrum. Gantz weißlich ist die heilige Catharina, als eine Uberwinderin 50. Weltweiser für eine Vorsteherin, und Patronin der Wissenschafften erwählet worden, sapientissimè S. Catharina, utpote quinquaginta Philosophorum victrix, in scientiarum Præsidem, & Patronam electa est. Es ist ein alte Gewohnheit, daß ein jeder nur für seinen Nutzen arbeite, jam inolita consuetudo est, ut quisque tantùm in suum commodum laboret. Durch alle Täg gegenwärtiger Fasten-Zeit ist denen frommen Christen ein Ablaß verlyhen worden. In dies singulos præsentis quadragesimæ piis Christianis indulgentiæ concessæ sunt.

1. Regiert (in) einen Ablativum, wann man sich fragt (wo oder wann) e. g. Er ist in der Kirchen, in templo est. Er ist in dem Feld gewesen, in campo fuit. Man sagt auch, zu End des Jahrs, in fine anni.

2. Regiert (in) einen Ablativum, wann es auf (unter) angeben wird, e. g. Unter denen grösten Gefahren der Welt allzeit überwinden, ist ein gewisses Anzeigen einer vest gegründeten Tugend. In maximis mundi periculis semper vincere, certum solidæ virtutis indicium est.

3. Regiert (in) einen Ablativum, wann zwar eine Bewegung geschihet, aber nicht von einem Orth in ein anders, oder wann in einem Orth etwas geschihet, e. g. Der Paulus ist in dem Garten

ten spatzieren gangen, das Spatzieren gehen zeigt zwar einen motum oder Bewegnuß an, weilen er aber nit in ein anders Ort gangen, sondern ist in demselben verblieben, als macht man gleichwohlen den Ablativum: Paulus in horto deambulavit. Ich hab gestern den Sempronium auf dem Platz spatzierend gesehen, welcher in dem nächsten Hauß wohnet, und mein bester Freund ist, heri Sempronium in foro deambulantem vidi, qui in proxima domo habitat, & meus optimus amicus est.

Von dem Ne.

1. Kan man (ne) anstatt ut non machen, und regiert einen Conjunctivum, e. g. Ich ermahne dich, daß du GOtt nicht beleydigest, adhortor te, ne DEum offendas.

2. Macht man (ne) auch nach denen Verbis förchten, besorgen, in Gefahr stehen, hüten, dergleichen seynd timeo, metuo, vereor, formido.

3. Macht man (ne) nach denen Substantivis, und Adjectivis, so eine Sorg, Forcht, Hütung, oder Gefahr anzeigen, es mag hernach (daß) da seyn oder nicht, dergleichen seynd: Timor, metus, formido, solicitudo, periculum, timidus, &c. e. g. Ich förchte, du werdest von dem Feind gefangen werden, metuo, ne ab hoste capiendus sis. Ich bin in grosser Sorg, du gehest zu Grund, sum in magna solicitudine, ne pereas. Er ist sorgfältig, dein Bruder werde verführt werden, solicitus est, ne frater tuus seducendus sit.

Von dem Quin.

1. Wird (quin) gemacht nach denen Verbis, so heissen (zweiflen) e. g. Ich zweifle nicht, du werdest mit einem Præmio begabet werden, nullus dubito, quin præmiô donandus sis. Ich zweifle nicht, du werdest künfftiges Jahr mit Ehren aus der Rudiment in die Grammatic auffsteigen, non ambigo, quin futurô annô è Rudimentis in Grammaticam cum honore ascensurus sis.

2. Macht man (quin) nach denen Substantivis, so einen (Zweifel) andeuten, e. g. Es ist kein Zweifel, man werde deine Fehler straffen, nullum dubium est, quin tui errores puniendi sint. Es ist kein Zweifel, daß der P. Præfect zu End des Jahrs alle fleißige Knaben in eine höhere Schul hinauff lassen werde, nullum dubium est, quin Pater Præfectus omnes diligentes adolescentes in fine anni ad altiorem classem admissurus sit. Mir ist kein Zweifel, ich werde dises Jahr einen grossen Fortgang in dem Studiren machen, mihi nullum dubium suppetit, quin hoc anno insignem profectum in litteris hausturus sim.

3. Wird (quin) gemacht nach denen Adjectivis, so (zweiffelhafftig) heissen, und eine particula negativa darzu komt, e. g. Es ist nicht zweifelhafftig, daß wir von dem Feind den Sieg nit eroberen werden, ambiguum non est, quin victoriam ab hoste relaturi simus. Es hätte wenig gefehlt, daß nicht er selbst das Leben verlohren hätte, parùm abfuisset, quin ipse vitam perdidisset. Es

feh-

fehlete sehr wenig, daß er nicht an dem Leben wäre gestrafft worden, parum omnino aberat, quin vitâ punitus fuisset.

Von dem Quòd.

NB. Bey disen zweyen Wörtlein, nemlich ut, und quòd ist ein grosse Beschwärnuß, man kan auch kein gewisse, und absolute Regel nicht geben, so vil sich aber wird thun lassen, so vil wird man geben, und expliciren. Und

1. wird (Quòd) gemacht, wann wan sich im teutschen fragt (was) und darauf Antw. gibt (daß) nemlich auf die Verba, welche heissen vermeinen, erzehlen, einbilden, wissen, verwunderen, verstehen, glauben, sehen, hören, reuen, Leid tragen, laugnen, verdrüssen, loben, schencken, sagen, sich erbarmen, gedencken, bedauren, vorsagen, prophezeyhen, vorsehen, Antwort geben, erfahren, schelten, innen werden, urtheilen, darvorhalten, der Meynung seyn, schreiben, oder zu wissen machen, 2c. e. g. Es reuet mich, daß ich nicht grösseren Fleiß angewendet, doleo, quòd non majorem diligentiam impenderim. Es verdrüsset mich, das ich dir nicht willfahren kan, tædet me, quòd tibi gratificari non possim. Ich habe gehört, daß dein Vatter gestorben seye, audivi, quòd tuus parens mortuus sit. Ich hätte mir eingebildet, daß du wohl einen grösseren Fortgang in dem Studiren machen wurdest, mihi imagina-

tus fuissem, quòd majorem in studiis progressum facturus esses.

2. Man macht (Quòd) wann man sich füglich kan fragen (warum?) und antworten (weil) oder wann die Construction, so von dem (daß) anfanget, durch kein vorgehende verursachet wird, sondern eben dise Construction ein Ursach ist der vorgehenden. e. g. Mein Bruder hat mir geschriben, daß mein liebste Mutter den dritten Tag nach meines Vatters Todt auch gestorben seye, meus frater mihi scripsit, quòd dulcissima mea parens tertia die post parentis mei obitum etiam mortua sit. Warum hat mein Bruder geschriben? weil mein Mutter gestorben: oder, weil die letztere Construction mit dem (daß) ein Ursach ist der ersten, dann wäre die Mutter nicht gestorben, hätte mir ein solches mein Bruder nit geschrieben.

3. Wird (Quòd) gemacht, oder man lasset selbes aus, wie oben an dem 43. Blat gesagt worden, wann man sich examinirt (was) und mit der nachfolgenden Construction die Antwort geschihet, wann sie schon mit keinem (daß) anfangt. e. g. Die Zeitungen melden, der Feind seye geschlagen worden, Nova ferunt, quòd hostis cæsus fuerit, vel hostem cæsum fuisse. Mein Bruder hat mir geschriben, die Mutter werde mich heimsuchen, meus frater mihi scripsit, quòd me Mater visitatura sit. Ich bin froh, daß unsere Feind seynd überwunden worden, gaudeo, quòd nostri hostes superati fuerint: vel: gaudeo, nostros hostes superatos fuisse. Es ist bekannt, daß man öff-

öffters die kleine Dieb hencke, und die grosse lauffen lasse, notum est, quòd sæpiùs parvi fures suspendantur, & magni elabi sinantur.

4. Wann man auf (weil) Quòd angibt, so kan man solches nit auslassen, sondern man macht Quòd mit dem Indicativo, oder Conjunctivo.

5. Wann die jenige Construction, mit welcher man auf die Frag (was) antwortet, von einem (wann, warum, was für einer, wie groß, was für, welcher, wer, wem, wessen, wie, wie lang, wie vil, wo, woher, wohin, von wannen) und dergleichen anfanget, darff man allda nicht Quòd machen, noch dasselbe auslassen, sondern das Verbum in diser Construction muß Conjunctivi modi seyn. e. g. Man glaubt nicht, was für erschröckliche Peynen in der Höllen seynd, non creditur, quàm horrendi cruciatus in inferno sint. Weist du wohl, wer König ist? scisne, quis Rex sit? Bey disen betrübten Zeiten sehen wir, wie GOtt die lasterhaffte Welt zu straffen pfleget, afflictis his temporibûs experimur, quomodo DEus scelestum mundum punire soleat. Dise Regel ist auch eine aus denen schwäristen in der Rudim.

Von dem Ut.

1. Folget (ut) auf die jenige Verba, welche heissen bitten, befehlen, schaffen, wünschen, ermahnen, rathen, anfüllen, anwenden, abmatten, bemühen, bewegen, befleissen, singen, sich geziemen, zutragen, geschehen, machen, begehren, helffen, verhinderen, verbieten, vermitlen, verursachen,

verdienen, widerrathen, lernen, ruffen, laden, verklagen, suchen, forschen, fragen, erwerben, disputiren, wollen, nicht wollen, lieber wollen, zuwegen bringen, verschaffen, &c.

2. Macht man (ut) wann man im Teutschen sagen kan (damit oder auf daß) oder wann die nachfolgende Construction, so von dem (daß) anfangt, durch die vorgehende Construction verursachet wird, und heisset im teutschen schier so vil, als (damit oder auf daß) e.g. Ich widerhole dise Sach zum öffteren, daß ihr es desto leichter fasset, hanc rem sæpiùs repeto, ut faciliùs eam capiatis. Sintemahlen gar zierlich kan gesagt werden (damit oder auf daß) ihr es desto leichter fasset. Ich studire, daß ich gelehrt werde, ego studeo, ut doctus evadam vel fiam. Ich lese die Bücher, daß ich die Geschicklichkeit erlange, libros lego, ut doctrinam consequar. Wir wenden Fleiß an, daß wir in ein höhere Schul gelassen werden. Nos operam impendimus, ut in altiorem scholam promoveamur.

In disem Exempel ist das Fleiß anwenden ein Ursach von demjenigen, was in der nachgehenden Construction angegeben ist. Darum, wann wir nit Fleiß anwendeten, so wurden wir in kein höhere Schul gelassen.

3. Wird (ut) gemacht, wann vorhergehen folgende Wörtlein, e. g. Tantus, talis, qualis, ita, adeò, tot, totidem, tam, tantopere, sic, eousque, usque eò, toties, und andere dergleichen adverbia, durch welche die Sach erniedriget, oder erhöhet

höhet wird, welches der Brauch, und die Zeit lehren wird, e. g. So groß ist die Gefahr zu sündigen, daß wenig solche überwinden, tantum est peccandi periculum, ut pauci illud vincant. Es waren so vil an der Zahl, daß sie meine Hoffnung weit überstigen, totidem numerô erant, ut exspectationem meam longè superârint. Es ist nicht zu sagen, wie groß die Gedult deß Jobs gewesen, non explicandum est, quanta Jobi fuerit patientia.

NB. Es ist absonderlich zu mercken, daß dise Regel gantz und gar nicht allgemein seye, wie folgendes Exempel klar anzeigen wird, e. g. So sehr reuet es mich, daß ich ungehorsam gewesen bin, daß ich schon offtermahlen vil Zähren deßwegen vergossen, tantùm me pœnitet, quòd inobediens fuerim, ut jam sæpiùs multas lachrymas eapropter profuderim. In disem Exempel obschon (tantùm) welches (ut) nach sich erforderet, vorhergehet, folget dannoch (Quòd) darauf, und wird das (ut) erst in der folgenden Construction gesetzt, die Ursach dessen, welche sehr wohl zu mercken ist, weilen das erste (daß) zu dem Verbo (reuen) gehört, auf welches Verbum, wie gesagt worden, (Quòd) folget, das andere (daß) aber muß gezogen werden zu dem relativo (tantus) dann in disem Exempel andeuten will, daß mich der Ungehorsam reue; die Grösse des Schmertzens aber will ich erst in der anderen Construction anzeigen, nemlich: daß er hefftig gewesen, daß er so gar Zähren gekostet. Eben dises kan sich zutragen in mehreren

reren Exemplen, worbey man dann die Vernunfft brauchen muß, samt einem fleißigen Examine.

4. Macht man (ut) wann man sich examiniren kan, warum? und die Antwort füglich mit denen Wörtlein (auf daß oder damit) gegeben werden kan. e. g. Ich studire, daß ich gelehrt werde, studeo, ut doctus evadam. Das ist, ich studire, (frage dich warum?) nemlich: damit oder auf daß ich gelehrt werde. Ich bette, daß ich den Himmel erlange: warum bette ich? damit ich den Himmel erlange, oro, ut cælum consequar.

5. Wann ein (so, oder also, oder wann ein Accusativus, bey deme man sich wen oder was gefragt habe) befindet, und die nachfolgende Construction von einem (daß) anfanget, muß man zwar gemeiniglich auch (ut) allda machen, aber es ist nit so sicher, als wann man um die Ursach nachforschet. e. g. Ich befiehle dir, daß du disen Gesellen meydest, præcipio tibi, ut hunc socium fugias. Es geschiehet offtermahlen, daß einen seine eigne Meynung betrügt, sæpè contingit, ut propria opinio aliquem fallat. Es geziemet sich nit, daß du in deiner Faulkeit fortfahrest, non decet, ut in tua socordia perseveres. Viler Kranckheiten Eigenschafft ist, daß einem Krancken alles bitter vorkommet, multarum valetudinum natura est, ut ægrotanti omnia sint amara. Es wäre billich, daß man einem solchen Verräther den Kopff abhauete, æquum esset, ut tali proditori caput amputaretur.

Von

Von dem Sub.

1. Regiert (ſub) einen Accuſativum, wann man ſich fragt (wann) oder wann es ein (Zeit) anzeigt, v. g. Zu Morgens, ſub matutinum, zur Liecht Zeit, ſub lucis crepuſculum, zu Sonnen Auffgang, ſub lucis ortum, zu Sonnen Nidergang ſub lucis occaſum, um das Jahr ſub annum, um acht Uhr ſub octavam, zu Abend ſub veſperum, zu Anfang ſub principium, zu Nacht ſub noctem, zu Mittag, ſub meridiem. Zu ſelber Zeit ſeynd die Sachen abgehandlet worden, ſub idem tempus hæc geſta ſunt.

2. Regiert (ſub) einen Accuſativum, wann man ſich fragt (wohin) oder wann es ein (Bewegung) anzeigt, v. g. Ich bin unter die Stiegen geflohen, ſub ſcalas fugi. Ich bin unter das Dach gangen) ſub tectum ivi. So offt mir ein Bildnus der ſeeligiſten Jungfrauen Maria unter das Angeſicht fallet, wird ich mit gröſtem Troſt angefüllet, quoties mihi Beatiſſimæ Virginis MARIÆ effigies ſub aſpectum cadit, ingenti profundor ſolatiô. Er hat ſeine Bücher vor Zorn unter die Banck geworffen, præ iracundia libros ſuos ſub ſcamnum conjecit.

3. Regiert (ſub) einen Accuſativum, wann es geſetzt wird an ſtatt (beyläufig, ungefehr, durch, ein wenig zuvor, nach) v. g. Beyläufig um der Sonnen Untergang hat ſich geſtern ein Zanck erhebt, ſub ſolis occaſum heri rixæ exortæ ſunt.

Mein

Mein Mitgespan ist erst ein wenig vor Anfang der Nacht nacher Haus kommen, contubernalis meus primùm sub noctis initium domum rediit. Nach abgelesenem Brieff meines Vatters hab ich gleich den deinigen eröfnet, sub lectas patris mei litteras statim tuas aperui.

1. Regiert (sub) einen Ablativum, wann man sich fragt (wo) e. g. Unter diser Last, sub hoc onere, unter der Vesper, sub vesperis, unter der Meß, sub Sacro, unter dem Ambt, sub officio, unter der Predig, sub concione, unter dem Evangeli, sub Evangelio, unter dem Umgang, sub processione, unter der Recreation, sub recreatione, unter dem Nacht-Essen, sub cœna, unter der Schul, sub schola, unter der Disputation, sub Disputatione, unter der Banck, sub scamno.

2. Begehrt (sub) einen Ablativum, wann es bey denen Verbis gesetzt wird, welche ein (Ruhe) andeuten, e. g. Er ist unter dem Schatten eines Baums gesessen, sub umbra arboris consedit. Unter dem Nahmen einer Freundschafft ist zum öffteren eine Falschheit verborgen, sub amicitiæ nomine sæpiùs fallacia latet.

Von dem Super.

1. Regiert (super) einen Accusativum, wann man sich fragt (wohin) v. g. Der Ziegel ist ihm auf den Kopff gefallen, tegula cecidit illi super caput.

2. Regiert (super) einen Accusativum, wann

es

es heist (auf, über, neben, unter) v. g. Er sitzt auf einem Stein, sedet super saxum. Uber tausend Soldaten hat er geworben, super mille milites conduxit. Unter allen ist er der gelehrteste, super omnes doctissimus est. Unter dem Nacht-Essen ist mir eine sehr traurige Zeitung kommen, super cœnam tristissima mihi nova allata sunt. Ich zehle über drey und sechtzig Discipel, super sexaginta tres discipulos numero. Neben anderen Tugenden wünschete ich sonderbar, daß du die Tugend des Stillschweigens erlangetest, super alias virtutes præcipuè optarem, ut virtutem silentii obtineres.

3. Regiert (super) einen Accusativum, wann es der Præposition (subter) zu wider ist, dann subter heist darunter oder unterhalb, wann also super heist darauf, oberhalb, oder ober, so macht man den Accusativum, absonderlich wann darbey eine Bewegung angedeutet wird, obschon solches gantz nicht vonnöthen ist. e. g. Ich bin ober oder auf einem Stein gesessen, sedi super saxum. Obschon keine Bewegung, sondern eine Ruhe angezeigt wird, so muß dannoch der Accusativus gemacht werden, weilen (super) in disem Exempel (ober oder über) heist, und also schnur grad zuwider ist der Præposition (subter) so (unter) heisset, e. g. Ich bin in grosser Gefahr gestanden, daß mir nicht ein grosser Last auf den Kopff fallete, in magno periculo versatus sum, ne grande pondus super caput meum caderet.

1. Wird (super) mit dem Ablativo gesetzt, wann

wann dise Præposition so vil als (von oder wegen) heist, e. g. Von der mir anbefohlenen Sach hab ich schon zu meinen Bruder geschriben, super re mihi commendata jam ad fratrem meum scripsi. Von wegen disem Punct hat er schon geredt, super hoc puncto jam locutus est. Ich will mit dir von diser Sach reden, super hac re tecum loquar.

2. Wird (super) mit einem Ablativo gemacht, wann es ein Ruhe anzeigt, aber meistentheils nur bey denen Poëten. Bey denen Redneren wird es selten, oder niemahlen gefunden, dessentwegen sich einer nicht leicht diser Erlaubnus gebrauchen soll. Bey dem Poëten Virgilio wird es in folgendem Vers gefunden.

Hic tamen hanc mecum poteris requiescere noctem
Fronde super viridi.

Von dem Tenus.

1. Regiert (tenus) einen Genitivum, wann es pluralis numeri ist, e. g. Biß an die Augen, oculorum tenus. Biß an die Ohren, aurium tenus. Biß an die Länden, lumborum tenus. Biß an die Zähn, dentium tenus. Biß an die Lefftzen, labiorum tenus. Biß an die Füß, pedum tenus.

2. Regiert (tenus) einen Ablat. wann es singul. numeri ist, und wird so wohl bey dem Ablat. als Genit. nachgesetzt, v. g. Biß an den Halß, collo tenus. Biß an den Mund, ore tenus, biß an den Kopff, capite tenus

Nach-

Nachfolgende Præpositiones regieren einen Accusativum.

Ad zu
apud bey
ante vor
circiter um, beyläuffig
in in
infra unter, unterhalb
juxta neben
ob wegen
penes bey
per durch
præter neben
pone nach
post nach
circa um
circum um
contra gegen
adversus gegen
cis disseits
citra ohne
erga gegen
extra ausserhalb
intra innerhalb
inter unter
prope nahe
propter wegen
secundùm nach
secus nahe, bey
supra oberhalb
trans über
versus gegen
ultra über
usque biß.

Einen Ablativum regieren.

A, ab, abs, von
absque ohne
clam heimlich
in in
præ vor
pro für
cum mit
coram vor
de von
è vel ex aus
procul weit
palam offentlich
sine ohne
tenus biß.

Von denen Conjunctionibus, oder zusammen knüpffenden Wörtern, so theils vor, theils nach, und theils in die Mitte gesetzt werden.

Vor, oder von Anfang einer Construction werden gesetzt nachfolgende Wörtlein, v. g. Aut, ac, atque, at, est, vel, neque, nisi, seu, sive, verùm, sed.

Nach werden gesetzt folgende, v. g. Que, ve, quidem, quoque, autem, verò, enim, ne, wann es ein Frag-Wörtlein ist, e. g. scisne hoc? weist du dises? egóne dixi? hab ich es gesagt?

Vor, oder nach können gesetzt werden folgende, e. g. Ergo, igitur, itaque, equidem, tamen, welches letztere doch gemeiniglich nachgesetzet wird.

Einen Conjunctivum regieren.

Cùm weil	licèt wiewohl
ut daß, damit, auf daß	si wann
quòd daß, dieweil	ni wann nit
ac si als wann	ne daß nit
an ob	quamvis wiewohl
dummodo wann nur	quin daß nit
modò wann nur	quomodo wie
donec biß, biß daß	usque biß
etiamsi obschon	utrùm ob
etsi obwohlen	

NB.

NB. I.

Wann cùm (weil) heist, so regierts allzeit ein Conjunctivum: heist es aber (da, als rc.) so regierts nur ein Conjunctivum in Imperfecto, und Plusquamperfecto. Von disem modo wird die tägliche Ubung ein mehrers lehren.

NB. II.

Von dem Cùm tamen.

Die Wörtlein (cum tamen) wann sie zu sammen kommen, regieren allzeit einen Conjunctivum, e. g. Da doch vil seyn, so dises nit wissen, cùm tamen multi sint, qui hoc nesciunt.

Von Absetzung der Wörter.

Wann das letzte Wort in einer Zeile nicht gantz kan ausgeschriben werden: machet man im Teuschen 2. solche (=) Strichlein, v. g. Vat=ter unser: im Lateinischen aber nur ein Strichlein in der Mitte, v. g. Pa-ter no-ster. Worbey folgende Regul zu beobachten.

REgula. Alle und jede Consonanten gehören zu dem nachgehenden Vocal, so vil mit disem können ausgesprochen werden. v. g. cy-clas, Angli, tro-chlea, a-cmon, a-gmen, dra-chma, cy-cnus, pu-gna, A-chne, sa-cra, pi-gra, o-chra, a-ctus, ma-ctra, sma-ra-gdus, i-chthyophagus, A-fra, hy-mnus, a-mpla, Hy-bla, Paphlagon, I-pnus, Da-phne, ca-pra, fe-bris, di-

 phryx,

phryx, ca-psa, a-ptus, he-bdomas, a-phthæ, e-sca, Pa-scha, A-sclepias, A-scra, chri-sma, a-sper, a-sbestus, a-sphaltum, A-spledon, a-spretum, ha-sta, So-sthenes, Me-sthles, a-sthma, ca-stra, A-tlas, a-thleta, Pa-tmos, ha-thmis. Æ-tna, Cy-dnus, e-thnicus, a-tra, hy-dra, O-thrys &c.

Exceptio. Nehme aus die composita, in welchen ein jeder Theil besonders muß abgesetzet werden, es seye gleich ein, oder mehr consonanten vorhanden, v. g. ab-eo, ad-eo, ex-eo, in-ops, sic-ut, vel-ut, et-enim, ab-luo, ob-ruo, abs-condo, abs-cedo, abs-tineo, sus-tineo, dis-pono, sus-cito, hac-tenus &c.

Aus oberwehnter Regul erhellet, daß, wann 2. gleiche consonanten beysammen, oder nach l, m, n, r, noch ein consonant (ausgenommen n, nach den m, v. g. hy-mnus, o-mnis &c.) folget, nothwendig der erste consonant zu den vorgehenden, der andere aber zu dem nachgehenden Vocal müsse gesetzet werden, eben darum, weil beyde consonanten zugleich mit dem darauf folgenden vocal unmöglich können ausgesprochen werden. v. g. ab-bas, bac-ca, cel-la, Sap-pho, ar-rha, al-bus, am-bo, an-te, ar-ca &c.

Dise Weiß zu schreiben, und die Wörter abzusetzen, brauchen zu jeziger Zeit die in der Schreib- und Druck-Kunst Erfahrne insgemein. Wann du nun lieber Jüngling dein Principi, Examinier-Büchel und Comparation deiner Gedächtnuß

wohl wirst eingedruckt haben, und das jenige, was in disem Weeg-Weiser zur Lateinischen Sprach begriffen, fleissig, und mit grosser Aufmercksamkeit lesen, darnach deine Argumenta componiren, und absonderlich GOTT, vor Augen haben, auch die allerseeligste Jungfrau MARJA um Hülff anruffen wirst, so ist kein Zweiffel, daß du in deinem Studiren nit ein grossen Nutzen schöpffen werdest.

Lebe wohl!

Supplementum, oder Zusatz.

Erstens: Von gewisem Vortheil, den Genitivum und Gerundia in di leicht zu erkennen.

1. Die kürtzeste und beste Weiß zu erkennen, was in Genitivum kommen muß, so zwey Substantiva beysammen seynd, ist das Wörtlein (was für?) e. g. unter der Schul-Zeit: examinire dich also, unter der Zeit: was für ein Zeit? der Schul: Sub Scholæ tempus. Dein Hoffmeister; oder dein Meister, was für ein Meister? der Sitten? morum Præfectus. Der Streitt-Platz: der Platz: was für ein Platz? des Streits: locus certaminis.

2. Also bey denen Verbis magst leicht erkennen, ob es in das gerundium in di: e. g. es gibt Studier- und Recreation-Stunden: Dantur studendi & se recreandi horæ: das ist: es gibt Stunden: was für Stunden? des Studierens, und der Recreation.

3. Mahin so offt man sich fragt bey einem oder mehr Substantivis, wie auch bey denen Verbis, (was für) müssen solche Nomina genitivi casûs, die Verba aber des Gerundii in di seyn.

Von Bemerckung des teutschen qui, quæ, quod.

4. Durch das teutsche qui, quæ, quod, das ist, (wel-

(welcher) oder (der) mögen der Jugend gar vil Zweiffel, genommen werden: als

Erstens: Wann mehr Nomina Substantiva beysammen, ob eines darvon genitivi casûs, oder alle in einem Casu bleiben müssen. e. g. Maria die seeligste Jungfrau ist ein Spiegel aller Tugenden: Maria Beatissima Virgo speculum est omnium virtutum: Item: Der Apostel Paulus. Apostolus Paulus. Der Lehrer Augustinus. Doctor Augustinus. Brauche bey disen das teutsche qui, oder welcher, und das teutsche sum: e. g. Maria, welche ist die seeligiste Jungfrau, der Apostel, welcher ist, oder heisset Paulus. Der Doctor oder Lehrer, welcher ist Augustinus. Da sihest, wie durch das qui, quæ, quod, erkennet wird, welche Substantiva zu einem casu gehören.

Dergleichen bey dem Verbo sum, verbis voco, appello, dico, videor, das ist heissen, oder genennet werden, und andern passivis.

5. Gleichwie das Verbum substantivum sum, und vocativum, voco, appello, nomino, dico, der ersten Regel gemäß zwey Nominativos hat, also auch videor, das ist, wann es heist scheinen, oder vorkommen, oder geduncken, will zwey gleiche casus haben, so nit besser als durch das qui, quæ, quod, oder teutsche (welcher) und (ist) kan explicirt werden. e. g. du heissest Antonius, oder du wirst genennt, welcher Antonius heisset oder ist.

Man haltet dich vor fromm, das ist: du wirst vor einen gehalten, so fromm ist. Diceris, appellaris pius.

6. Also bey allen Adjectivis und Participiis. e. g. Der gelehrte Aristoteles: oder: der Aristoteles, so gelehrt ist. Doctus Aristoteles. Die gegenwärtige Freud: præsens gaudium: das ist: die Freud, welche gegenwärtig ist. Die zukünfftige Vacans: oder: die Vacanz, welche zukünfftig ist. Vacatio futura. Die überwundene Feind. Das ist: die Feind welche seynd überwunden worden. Devicti hostes, &c.

Von Gerundiis in do: dativi casus.

7. Wann man sich fragt (wem) oder (zu wem) und (zu) nichts heist, ist gemeiniglich dativi casûs: bey einem Verbo aber das gerundium in do. e. g. zu dem betten und arbeiten ist der Christliche Mensch gebohren. Orando & laborando natus est Christianus.

Von Gerundiis in dum.

8. Dise werden gemeiniglich gemacht, wann vorhero gehet ein præposition so ein accusativum regiert: e. g. wegen dem Faullentzen müssen vil sehr scharff gestrafft werden. Ob otiandum multi severissimè deberent vapulare, vel castigandi essent.

Von Gerundiis in dô Abl. casûs.

9. Dise Gerundia in dô, mit einem Circumflexô oder Häubl, werden gemacht, bey denen

Fragen: Wie, auf was weiß? wie? durch, mit wem? und zwar ohne cum &c. e. g. mit Arbeiten, oder wegen dem Arbeiten erhält man seinen Lohn. Laborandô merces acquiritur.

Von denen Gerundiis, mit ihren casibus nominum, so sie regieren.

10. Vilfältig hat ein Verbum, so ein gerundium werden muß, bey sich ein anders nomen substantivum, solches Substantivum muß alsdann kommen in den Casum, welches das Verbum vor sich regiert, obschon das Verbum in gerundio seyn muß. e. g. Durch Gebrauch der Zeit lernet man etwas. Utendô tempore discimus aliquid. Mit Bücher-lesen geht man die gantze Welt aus. Legendô libros universum orbem scrutamur.

Von denen Verbis defectivis und deponentibus, wann sie kein activum oder passivum haben.

11. Hat ein Verbum kein passivum, so wird solches activè umgekehrt der ordinari Regel nach: dergleichen seynd: e. g. *odi*, *memini*, *loquor*. *&c.* Von GOtt wird ein fauler Knecht gehasset. Deus odit pigrum servum: oder GOtt hasset einen faulen Knecht. Von dir ist dises mir erzehlet worden. Tu hujus meministi. Von dir ist dises gesagt worden. Tu hoc locutus fuisti. Von dir ist die Studier-Zeit übel angewendt worden. Tempore studiorum malè abusus fuisti &c.

12. Wann das fio, vapulo, veneo, auf ein teutsches activè vocis angeben wird, mercke folgende Exempel. Dein Bruder hat dises gethan: (fio) muß seyn: à tuo fratre hoc factum est: das ist: von deinem Bruder ist dises geschehen. Mein Vatter hat mich geschlagen, à meo Patre vapulavi. Von meinem Vatter bin ich geschlagen worden. Um 3. Gulden hat mir diser einen schönen Degen verkaufft. Ab hoc tribûs florenis speciosus gladius mihi veniit.

Von dem supino in um, oder rus, ra, rum, bey dem Wörtlein (in Willens.)

13. Kurtz zu sagen, mercke, so offt du dich fragen kanst bey einem Verbo: (warum) daß alsdann das Supinum in um, oder das rus, ra, rum, seyn müsse, e. g. ich will in die Kirchen gehen (warum?) zu betten: ibo in templum, oratum, vel oraturus. Ich schick meinen Diener mein Kleyd abzuholen: warum? (abzuholen) mein Kleyd. Mitto meum famulum, vestem meam allaturum: das ist, welcher abholen solte mein Kleyd. Wir wollen zum spilen gehen. Ibimus lusum, vel lusuri &c.

Von eben demselben auf ein andere Weiß.

14. Eben wo man sich fragen kan (warum) kan an statt des supini in um, oder rus, ra, rum, gemacht werden, das gerundium in dum, mit vorgesetzter Præposition ad, weilen im Teutschen gemeiniglich (zu) dem Verbo beygesetzt ist, e. g.

etwas Neues zu hören, bin ich zu dir kommen: accessi aliquid novi perceptum, vel percepturus, vel ad percipiendum aliquid novi. In die Kirchen gehet man zu betten, nit zu schwätzen. Ecclesia frequentatur ad orandum, non garriendum. Wo allzeit die Frag geschicht: (warum?) und die Antwort: daß man bette: oder zu betten ꝛc. zu hören was Neues.

Auf ein andere Weiß, absonderlich bey denen verbis, so kein Supinum haben.

15. Wann aber ein Verbum kein Supinum hat, so kan weder das Supinum in um, noch das rus, ra, rum, werden. Alsdann, wo man sich fragt warum, muß das jenige Verbum, so man zur Antwort gibt, entweders in das gerundium in dum, oder in den Conjunctivum kommen, doch daß man vorhero das ut, setze: e. g. GOtt hat die Leib-Aertzt erschaffen, uns gesund zu machen: DEus Medicos creavit, ad medendum nobis, vel: ut nobis medeantur. Das ist: (warum) hat GOtt die Leib-Aertzt erschaffen? Antwort, (damit) sie uns gesund machen: oder uns gesund zu machen. Man schickt die Kinder in die Schul, etwas zu lernen: Mittuntur pueri ad scholas, warum? ad aliquid discendum: etwas zu lernen, oder: ut discant aliquid: damit sie etwas lernen.

Von

Von dem Utor, und andern Verbis, so einen gewissen Casum regieren, und dannoch sollen durch das ausgelassene Muß in das dus, da, dum, kommen.

16. Bey solchen Verbis kommt das Nomen Substantivum in den Casum, so das Verbum regiert, ausgenommen, wann das Verbum einen Accusativum regiert, welcher Accusativus in Nominativum kommen muß. e. g. Man muß Christo nachfolgen: sequendus est Christus.

17. Bey den übrigen Verbis, die einen Genitivum, Dativum, oder Ablativum regieren, observire folgendes: Erstens, muß das Verbum beym ausgelassenen (Muß) in das dus, da, dum, generis neut. kommen: andertens: singularis numeri: drittens: das nomen substantivum in den Casum, welchen das Verbum regiert, e. g. Man wird müssen die Zeit besser anwenden. Meliùs erit utendum tempore. Man hätte müssen gesündere Speisen essen. Melioribus cibis vescendum fuisset. GOtt hat man mehr, als den Menschen dienen müssen. Deo magis quam hominibus obsequendum vel serviendum fuit. Ein guter Christ muß öffters an das Ewige gedencken: Bono Christiano sæpiùs futuri, vel æternitatis recordandum est.

Von denen Wörtlein non, nemo, nullus, wann sie vorhero bey einem Haupt-Verbo, und hernach das qui, quæ, quod, kommet.

18. Alsdann, wo das qui, quæ, quod, muß das nachkommende Verbum, zu welchem qui, quæ, quod, gehöret, conjunctivi modi werden. e. g. nemo nos amat, qui te non diligat. Niemand liebt uns, so dich nit liebet. Niemand ist, der es glaubt. Nemo est, qui credat. Keinen weiß ich, der es laugnet, nullum scio, qui hoc neget.

INDEX.

INDEX.

Von

A vel ab. Fol. 5. 61.
Ablativo. 21.
Absatz der Sylben. 83.
Abutor. 45.
Accentibus. 4.
Adjectivis. 10. 11. 12.
An statt. 58.
Causâ. 59.
Biduum, Triduum, bimestre, trimestre, &c. 21.
Conjunctionibus præpositivis, subjunctivis & communibus. 82.
Conjunctivo. 82.
Cum præpositio. 19. 62.
Cùm. 83.
Cùm tamen. 83.
Daß oder quòd. 43.
Dativo. 21.
De. 65.
Debeo. 33.
Ausgelassenen Debeo. 37.
Declinationibus. 6.
Dico, Duco und Facio mit denen Compositis. 47.
Dies und Mensis. 59.
Do, das, dare, pro reperio finden 55.
Dus, da, dum. 30.
E, vel ex. 66.
Egomet, tumet, ipsemet, &c. 19.
Evado. 56.

Fran-

Frango, Lacero, und Rumpo. 55.
Fruor. 45.
Genitivo. 20.
Gradibus. 13.
Gratiâ. 59.
Haben pro debeo. 36.
Heissen oder nennen. 55.
Hören, vermeynen und wissen. 53.
Jahr. 61.
Ihr. 19.
Imperativo. 51.
Imperfecto. 50.
In. 67.
Inquam, und Ajo. 48.
Instar. 59.
Interpunctionibus. 3.
Kan pro Debeo. 37.
Krafft. 58.
Lassen pro Debeo. 37.
Lassen. 52.
Man, muß, und Quòd. 38.
Memini, Recordor, Reminiscor. &c. 48.
Mensis und Dies. 59.
Mille. 20.
Muß ausgelassen. 37.
Ne. 69.
Nominibus, welche nit Pluralis numeri pflegen gesagt zu werden. 18.
Nolo. 47.
Odi und Novi. 48.
Optativo. 52.
Par. 57.
Pœnitet. 49.

Possum, Volo, Nolo, Malo &c. 46
Præmefero. 46.
Præpositiones, so ein Accusativum regieren. 81.
- - so ein Ablativum regieren. 81.
Pridem. 57.
Prosum. 46.
Pugnatur. 49.
Quin. 70.
Quòd. 38. 43. 71.
Rus, und Dus. 30.
Sein. 19.
Sesqui. 21.
Singulus. 58.
Soll und Söllte. 44.
Sub. 77.
Super. 78.
Supplementum, oder Zusatz von unterschid-
lichen Verbis und Wörtern. 86.
Täg der Wochen. 60. 61.
Tempe. 58.
Temporibus ordinariis Activè. 23.
- - - Passivè. 25.
- - - Extraordinariis Activè. 26.
- - - Passivè. 29.
Tenus. 80.
Vapulo. 56.
Veneo. 56.
Verbis. 22.
Videor, aussehen, vorkommen. 55.
Vis hujus vis. 59.
Ut. 73.
Utor. 45.
Wolte, und Möchte. 32.